



Verwaltungsbericht vom 28.09.2020 Amtsausschusssitzung

„Seit 25. Mai 2020 läuft die Arbeit der Verwaltung im Normalbetrieb ohne notwendige Terminvereinbarung. Die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger werden zeitnah abgearbeitet und die Arbeit läuft auch bei einzelnen Krankenschreibungen verhältnismäßig stabil. Auch wenn die Landesregierung einige Auflagen im Zusammenhang mit der Corona-Infektion erleichtert hat, sind viele Bürgerinnen und Bürger pflichtbewusst und halten sich an die Bestimmungen. Was passiert, wo das nicht erfolgt, zeigen Infektionsentwicklungen in internationalen Bereichen und teilweise auch im süddeutschen Raum. Die Verantwortung liegt bei uns selbst, ob wir wieder nochmals drastischere Einschränkungen umsetzen müssen, oder auch nicht. Der Landkreis hat deshalb eine Information herausgegeben, wonach Feste jeglicher Art verboten sind und bezieht sich insbesondere auf Herbst- oder Brauchtumsfeuer. Die Informationen dazu habe ich an die Bürgermeister weitergegeben. Die derzeitige VO gilt bis zum 09.10.2020. Dabei muss ich aber auch darauf hinweisen, dass die VO auch Ausnahmen von Veranstaltungen entsprechend § 8 Abs. 5 zulässt, wo aber die Anlage 40 die Durchführungsvoraussetzungen regelt. Bezüglich der Entwicklung der Verwaltung stehen zwei wesentliche Schwerpunkte vor uns. Das sind die Sicherung des notwendigen Fachper-

sonals zur Aufgabenerfüllung und deren Weiterbildung, sowie die Umsetzung der Anforderungen der Digitalisierung der Verwaltungsabläufe erfordern notwendige Hard- und Software und ein leistungsfähiges Datennetz in unseren Orten. Dabei sind wir auf einem guten Weg, wo die Investitionen zum Jahresende im Wesentlichen abgeschlossen sind. Es zeigen sich wesentliche Erleichterungen bei den Gremien, wenn alle Gemeinde- und Stadtvertreter sich an der digitalen Arbeit beteiligen, so dass nicht mehr große Mengen an Papier für Kopien notwendig sind. Es ist sicher in der Anfangsphase etwas aufwendiger, bis jeder arbeitsfähig ist, aber wenn alles läuft, wird es einfacher. Bei der weiteren Planung der Nutzung von Räumlichkeiten für entsprechende Beratungen der Gremien sollten auch die technischen Voraussetzungen geklärt werden, damit ein datengeschütztes Netz vorhanden ist und die entsprechenden digitalen Vorlagen netzseitig auch abrufbar sind. Zur Situation FAL: Alle Mitgliedsgemeinden des Amtes sind auch Mitglied des FAL. Der FAL ist schwerpunktmäßig in der Gemeinde Ganzlin im Ortsteil Wangelin kulturell und im Rahmen von Weiterbildungsangeboten im Lehm- und international unterwegs. Touristisch strahlt der Wangelin Garten über die Ortsgrenzen hinaus. Was ich als Problem sehe, ist die Frage der Perspektive im Zusam-

Aus dem Inhalt

- Seite 3** Lösung für Plauer Hubbrücke
- Seite 6** Jugendfeuerwehr Plau am See
- Seiten 10/11** Handball-Fußball-Termine
- Seite 14** Veranstaltungskalender
- Seite 18** Wangelin Garten
- Seite 22** Nossentiner/Schwinzer Heide
- Seite 24** Amtliche Mitteilungen
- Seite 26** Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

menhang mit der Aufgabenstellung und der Finanzierung. Die Betreuung von Beschäftigungsmaßnahmen ist bis auf einen geringen Umfang zurückgegangen. Aber in der zukünftigen Entwicklung unseres Amtes sollten wir schon die Perspektiven diskutieren. Denn ein weiterwurschteln der Mitarbeiter des FAL ist ohne unsere Begleitung nicht zielführend, schon gar nicht wenn der Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin sein Mandat im Vorstand niederlegt, ohne einen Stellvertreter zu benennen. Denn der Bürgermeister ist ein geborenes Mitglied. Der Verein leistet Vorbildliches für die Gemeinde. Dass die Vorlage einer Bilanz notwendig und wichtig ist, wissen wir alle. Dass die Personalsituation und die finanziellen Umstände auch Ursache dessen sind, sollte man nicht übersehen. Deshalb würde ich anregen, die nächste Bürgermeisterberatung im Wangelin Garten durchzuführen und mögliche Perspektiven mit dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer zu erörtern. Dabei sollte es um die Klärung folgender Fragen gehen: Welche Perspektive soll der FAL zukünftig im Amt einnehmen: Überregionales wirtschaftlich touristisches Angebot, ein lokales kulturelles Angebot für die Gemeinde und Arbeitsmarktprojekte. Wie kann die Finanzierung gesichert werden: zum einen eine Projektfinanzierung über Vermögensverzehr und zum anderen: wie weit sind Zuschüsse notwendig und welche Schwerpunkte sollen zukünftig angegangen werden, welche Zweige tragen sich selbst und wie kann das Niveau des Gartens verbessert werden (Abstimmung Förderverein Wangelin Garten).“ berichtete Norbert Reier.

Foto: B.J.



Herbstferien im KiJuZ



Das Programm zu den Herbstferien im Kinder- und Jugendzentrum Plau am See war sehr abwechslungsreich und wurde mal wieder nur von einigen wenigen wahrgenommen, auch wenn das KiJuZ jeden Tag gut gefüllt war. Die meisten Besucher wollen ‚ihr eigenes Ding machen‘, sich nicht in feste Strukturen einfügen und frei in ihren Entscheidungen agieren. Möglichst spontan und von einem Moment auf den anderen. Die einen spielen gern Tischtennis, ausgelassen und bis zum abwinken, die anderen schrauben an ihren Mopeds und die BMX'er umrunden das KiJuZ auf der Suche nach geeigneten Flächen, um Tricks und Sprünge zu üben. Drinnen werden die neuesten Dates klagemacht und mehr oder weniger heimlich geknutscht während die Billardkugeln klackern. Laute Musik aus sprechenden Cola-Dosen und alle starren aufs Smartphone...das ist der Jugendclub. In der oberen Etage jedoch ein anderes Bild. Kleine Werk- und Lernräume, ein Bistro, die VideoWerkstatt. Hier wurde am Dienstag und Donnerstag getöpft mit Oliver Tamm, einem angehenden Erzieher im letzten Ausbildungsjahr, der in seiner Heimatstadt auch gern mal freiwillige Praktika im Hort oder dem KiJuZ macht. Mit Ruhe und Geduld erklärt er den jungen Gästen, die bei Oma und Opa zu Besuch in den Ferien sind, das, was er selber gern macht: Töpfern. Dazugesellt haben sich auch regelmäßige Besucher, die bereits im Sommer schon mit Olli getöpft und Gefallen daran gefunden haben. Mit Unterstützung der Plauer Töpferin Susanne König werden die Gefäße nach dem Trocknen auch noch gebrannt, glasiert und noch

mal gebrannt. Aufwendig, aber schön und jeder strahlt über seine selbstgefertigten Gefäße und Figuren. Bogenschießen am Dienstag, Ausflug ins Naturmuseum Goldberg mit anschließender ‚Schatzsuche‘ am Mittwoch, dann noch ein Filmabend zum 7. Oktober mit der ‚Legende von Paul und Paula‘. Der wurde nach einer halben Stunde wieder abgebrochen, weil die Resonanz dann doch nicht so groß war: keine schnellen Schnitte, kein Mord, kein Blut oder Horror – das entspricht nicht den Sehgewohnheiten der Generation des 21. Jahrhunderts...Nun sind die Ferien schon wieder längst vergessen und der ganz normale Alltag hat wieder Einzug im KiJuZ gehalten. Naja, so wünschen wir es uns zumindest zum Zeitpunkt des Schreibens.

Text/Foto: Tom Küstner, Leiter des KiJuZ



ElternZeit im KiJuZ



Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr gibt es für Eltern von Kindern und Jugendlichen aus Plau und Umgebung die Möglichkeit mit dem Team Amtsjugendpflege ins Gespräch zu kommen oder auch Anregungen für die Kinder und Jugendarbeit im Amt Plau am See zu geben.

Nicht nur vor dem aktuellen Hintergrund der Corona-Krise, sondern auch für ganz altersbezogene Fragen zur Entwicklung in Alltag und Schule oder im Umgang mit Internet & Smartphone wollen wir gemeinsam Lösungen finden. Entwicklungsprobleme, Lernschwächen, Beziehung und Partnerschaft, Mobbing, Freizeitmöglichkeiten oder Suchtverhalten sind dabei mögliche Themen, die in lockerer Runde mit anderen Eltern diskutiert werden. Dabei gibt es natürlich auch die Möglichkeit, das Kinder- und Jugendzentrum mit Jugendclub und den verschiedenen AG's kennenzulernen. Das Angebot richtet sich

sowohl an Eltern die nur Vormittags Zeit haben (Montag von 9 bis 11 Uhr) also auch an Eltern, die tagsüber beschäftigt sind (Donnerstag 19 bis 21 Uhr) und findet natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln statt. Treffpunkt ist der LernRaum im KiJuZ (1. Etage). Anmeldungen nehmen wir gern unter 038735- 46555 oder per mail (kijuz@amtplau.de) entgegen, sind aber keine Teilnahmebedingung. Weitere Infos finden sich auch unter www.kijuzplau.de. PS: Sie können jedoch auch unabhängig von diesen Zeiten gern mit uns zu den regulären Öffnungszeiten des KiJuZ ins Gespräch kommen (Montag bis Freitag 13 bis 19 Uhr). Sollte dies ggf. mit neuen Corona-Einschränkungen nicht mehr möglich sein, sind wir dennoch per Telefon oder e-mail erreichbar. Weitere wichtige Infos finden Sie dann auch auf dem News-Ticker unserer Webseite. *Thomas Küstner, Amtsjugendpfleger Plau am See*

Förderung für junge Talente in Plau am See und Umgebung



Auf seiner letzten Sitzung im Juni 2020 wurde vom Ortsjugendring Plau am See e.V. (OJR) beschlossen, eine Förderung für junge Plauer Talente ins Leben zu rufen. Damit sollen junge Menschen aus Plau und Umgebung darin bestärkt werden, ihr schlummerndes Talent beim Tanzen, Badminton, Skaten, Reiten, Angeln, Volleyball, Akrobatik, Hockey, Handball, Fußball, Tauchen, BMX-fahren oder Keyboard spielen zu zeigen. Mit der Förderung möchte die Plauer Kinder- und Jugendstiftung des Ortsjugendring Plau am See e.V. junge Talente der Region finanziell unterstützen, wenn das nötige Kleingeld für die Selbstverwirklichung auf sportlicher und kultureller Ebene fehlt. Sei es für den obligatorischen Vereinsbeitrag, für Material- oder Anschaffungskosten der Sportgeräte, Musikinstrumente oder ‚Tuschkästen‘. Jeder der sein schlummerndes Talent entdeckt hat und weiterentwickeln möchte, kann sich an dem jährlichen

Wettbewerb um die Förderung beteiligen. Das Kuratorium der Plauer Kinder und Jugendstiftung wählt dann aus den eingegangenen Beiträgen (Videos, Audios oder Plakate) die Gewinner aus. Einsendeschluss ist der 30. November 2020. Die Beiträge können per E-Mail an: ojr@web.de oder per Post an die Plauer Kinder- und Jugendstiftung, Steinstr.96, 19395 Plau am See gesendet werden. Die Plauer Kinder- und Jugendstiftung wurde als Treuhandstiftung des Ortsjugendring Plau am See e.V. (OJR) im Jahr 2012 gegründet und erwirtschaftet aus Vermögensanlagen einen jährlichen Gewinn, der bisher für Projekte der Mitgliedsvereine des OJR e.V. verwendet wurde (PSV, PFC, PWV, Jugendfeuerwehr, Fanfarenguz, Funker, Fördervereine beider Schulen). Da diese Summe zurzeit jedoch geringer ausfällt, wurde vom OJR e.V. beschlossen, die Vereinsförderung in eine Einzelförderung umzuwandeln. Gleichzeitig besteht damit für engagierte

Fortsetzung von Seite 2

Plauer Bürger die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche der Region unmittelbar in ihrer Entwicklung zu fördern und über Spenden das jährliche Volumen der Gesamtfördersumme zu erhöhen. Die anerkannte Gemeinnützigkeit ermöglicht auch die Ausstellung von Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt. Eine sinnvolle Alternative für diejenigen, die ihre erwirtschafteten Gewinne regional und im Sinne der Kinder- und Jugendförderung verwenden möchten. Weitere

Informationen finden sich auf der Web-Seite des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See unter: www.kijuzplau.de/Sponsoren. Spenden für den Ortsjugendring Plau am See e.V. bitte auf das Konto der Sparkasse Parchim-Lübz, IBAN: DE49 1405 1362 1301 0056 02 / BIC: NOLADE21PCH, Kennwort: Zeig Dein Talent.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an folgende mail-Adresse: ojr@web.de, **Thomas Küstner, Vorstand Ortsjugendring Plau am See e.V.**

Theater im KiJuZ



Nachdem im Sommer die Theatervorstellung der Havelländer Puppenbühne zum Abschluss des Schuljahres für die Plauer Grundschule Corona bedingt ausfallen musste, wurde sie jetzt nach den Herbstferien nachgeholt. Es wurde Rumpelstilzchen in 5 Akten gespielt und das in zwei Vorstellungen um 8.30 Uhr und um 10.00 Uhr. Erst waren die Erst- und Zweitklässler da, zur zweiten Vorstellung kamen die Größeren. Es kam sehr gut an. Ein schöner Start für Schüler und Lehrer nach den Herbstferien um gut in die Schulwochen bis Weihnachten zu kommen.

Alle Beteiligten waren froh, dass die Veranstaltung im Rahmen zur Zeit geltender Corona Regelungen stattfinden konnte und man weiß solche Veranstaltungen dann tatsächlich etwas mehr zu schätzen.

Team Jugendpflege



Klüschenberglauf



Traditionell fand vor den Herbstferien der Klüschenberglauf der Regionalen Schule Plau am See statt, und auch in diesem Jahr präsentierte sich dieser Dienstag wettermäßig von seiner besten Seite. Erwartungsvoll hatten sich die Fünft- und Sechstklässler nach dem Unterricht gemeinsam mit ihren Klassenlehrern auf den Weg gemacht, um im ersten größeren sportlichen Wettkampf dieses Schuljahres ihre Leistung unter Beweis zu stellen.

Unterstützt durch Andrea Vienhues (Schulsozialarbeiterin, ESF-gefördert), Denislava Manolova (Praktikantin) und Felix Bache (FSJler) und unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen eröffnete Dorit Busch (Sportlehrerin) den Lauf. In 5 Durchgängen und mit großem Einsatz absolvierten die Schüler den Rundkurs.

Dabei kontrollierten Streckenposten aus der Klasse 10b, ob sich auch alle an die vorgegebene Strecke hielten. Das war der Fall, und im Ziel erwartete die Kinder ein heißer Tee. In den Laufpausen wurden Spiele angeboten. Die drei besten Läufer aus den Klassenstufen erhielten Urkunden. Aus den fünften Klassen waren das Nina Stolpe, Hanna Brauer und Lilly Forejt sowie Til Stemmwedel, Lennard Valentin und Hanno Steinhäuser. In den sechsten Klassen waren die Mädchen Fenja Schwabe, Alina Grothe und Greta Kuchler die ersten, bei den Jungen siegte Ben-Luca Hellwig vor Ben Hackbusch und Julius Jänsch. Ein herzlicher Glückwunsch geht aber an alle Schüler, die mit Eifer dabei waren und durchgelaufen sind.

Bea Schulz, Klüschenbergschule



Lösung für Plauer Hubbrücke



Die Hubbrücke in Plau am See soll in spätestens 4 Wochen wieder für den Fußgänger- und Radverkehr freigegeben werden. Dies teilte Eckhardt Rehberg, Vorsitzender der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern der CDU/CSU-Bundestagsfraktion am 23. September

2020 in seiner Pressemitteilung mit. „Ich freue mich, dass sich die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDSW) dazu bereit erklärt hat, Rampen an die Hubbrücke anzubauen und die Plauerinnen und Plauer und ihre Gäste die Brücke in spätestens 4 Wochen wieder passieren können.“ so Rehberg. Den Stein hatte Sven Hoffmeister, Vorsitzender der Plauer CDU-Fraktion, ins Rollen gebracht. „Ich konnte und wollte

die Situation so nicht akzeptieren, dass unsere Heimatstadt Plau am See bis Mai 2021 in zwei Teile geteilt sein soll und insbesondere für unsere älteren Mitbürger/innen eine unzumutbare Situation darstellt. Aus diesem Grund habe ich mich unverzüglich an unseren CDU-Landtagsabgeordneten, Wolfgang Waldmüller, gewandt.“ so Hoffmeister.

Wolfgang Waldmüller hat sich dann ein persönliches Bild von der Situation vor Ort gemacht und anschließend direkt seine Kontakte zur Bundespolitik genutzt. Er schaltete den Bundestagsabgeordneten Eckhardt Rehberg mit ein, der wiederum gute Kontakte in das Bundesverkehrsministerium hat und diese sofort kontaktierte. Die 3 CDU-Politiker freuen sich über dieses Signal der zuständigen Behörde, welches jedoch nur eine kurzfristige Zwischenlösung sein kann. Alle verfolgen weiterhin das Ziel, dass die finale Reparatur der Hubbrücke schneller erfolgt, als der bis jetzt genannte Termin, Mai 2021.

Jens Fengler

Plau summt trotzdem



Zuerst war es nur aus der Presse zu erfahren, inzwischen hat es fast jeder im eigenen Garten oder auf Spaziergängen bemerkt – die Insekten sind merklich weniger geworden. Der Scheibenreiniger reicht jetzt Monate und am Sommerflieger tummeln sich selten mehr als 3 Schmetterlingsarten. Man muss kein ausgewiesener Insektenfan sein um das sommerliche Summen und Brummen zu vermissen. Es mangelt nicht an Erklärungsversuchen und Schuldzuweisungen – konkret und schnell wird in den seltensten Fällen gehandelt. Nicht so in Plau, hier sollte etwas geschehen. Deshalb trafen sich um den Jahreswechsel Heike Hartung, Jens Fengler, Kathrin Mach, Sven Hoffmeister und meine Wenigkeit, um Lösungen zu finden, wie den Insekten und damit natürlich auch den Vögeln und anderen Tieren geholfen werden könnte. „Plau summt“ der Name des Vorhabens sollte Programm werden. Ideen gab es viele, aber wir merkten schnell, dass es noch an kompetenten Mitstreitern fehlt und in Plau, ohne einen wohlwollenden Bürgermeister, wenig zu erreichen ist. Deshalb war bei der nächsten Versammlung der Leiter des Naturparks Ralf Koch mit dabei, der uns schon von praktischen Erfahrungen berichten konnte. Christian Rohde als Vertreter der Imker sicherte tatkräftige Unterstützung zu. Ebenso wollte uns Herr Reier mit Rat und Tat zur Seite

stehen, als Landwirt und Bürgermeister, da konnte ja nichts mehr schiefgehen... Und dann erreichte uns eine Pandemie, die uns bis heute beschäftigt und so viele Einschnitte im privaten und gesellschaftlichen Leben mit sich brachte. Es hat also keinen Bientag gegeben, es wurden keine Samenbomben im Kindergarten und Hort gebaut und es gab auch keine Infoveranstaltungen in den Kleingartenanlagen. Der wichtigste Plan wurde aber umgesetzt – es entstanden Blühflächen in der Stadt! Man kann es Herrn Reier nicht hoch genug anrechnen, seine Zusage noch in diesem Jahr verwirklicht zu haben –trotz der vielen Sorgen, Ängste und Nöte, die im Frühsommer im Raum standen. So konnten sich neben den Insekten, auch viele Plauer und Besucher an den bunten Flächen am Friedhof, vor dem Kijuz und in der Nähe des Burgmuseums erfreuen. Selbst auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, wurde ebenfalls durch Herrn Reier und Herrn Hertel-Mach, Blühflächen angelegt, welche für ein reiches Nektar- und Pollenangebot für viele Insekten sorgten. Ich weiß, dass die Blühmischungen mehrjährig sind und so den Insekten, wie auch uns in den nächsten Jahren eine bunte Vielfalt zur Verfügung steht. Aber wie immer, braucht man auch bei Vorhaben im Naturschutz einen langen Atem und muss ständig nachbessern. Es wäre zum Beispiel sehr wichtig, die Flächen im Herbst nicht komplett zu mähen. Sehr viele Insekten, deren Larven und Spinnen überwintern an oder in den hohlen Pflanzenstengeln – eine totale Mahd bedeutet so spät im Jahr eine Katastrophe für diese Arten. Auch hier sind also Kompromisse gefragt, wenigstens ein Teilbereich sollte so „unordentlich“ stehen bleiben dürfen. Meiner Meinung nach, ist unsere Gründlichkeit in Gärten und Grünanlagen eine wesentliche Ursache für Artenrückgänge bei sehr vielen Tieren. Eine Brennnessel für die Schmetterlingsraupen stehen lassen, mal wieder eine Distel blühen sehen, den Schwalbenschwanzraupen etwas Möhrenkraut gönnen und dem Kantenschneider wenigstens im Sommer etwas Ruhe gönnen – das alles kann jeder Einzelne tun – die positiven Folgen sind meist nach kurzer Zeit zu sehen. Ich bin also sehr zuversichtlich, dass hier bei uns in Plau auch im nächsten Jahr weitere Schritte unternommen werden, um den Insektenrückgang zu stoppen – noch ist es nicht zu spät!

Monty Erselius Plau am See

Anzeige

Armin Struwe Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Lübz / WH, WF ca. 147 m², Wohnstube mit Kamin, Gästezimmer, Küche mit EBK, Gäste WC, Flur mit Treppe zum OG, OG - 3 Zimmer, Flur, Bad mit Dusche u. Wanne, DG - Kinderzimmer, Gasheizung, Fenster-Kunststoff mit Rolläden 2002, Dach 2001, Wasser/Abwasseranschluss neu, TK, Elektrokasten u. E-Leitungen neu – 2000, Stallung, Gartenpavillon, ca. 438 m² Gfl., Bedarfsausweis-195 kWh(m²a), F, Gas, Bj 1905, **KP 135.000 €**

Parchim / verm. ETW, WF ca. 43,50 m², in Wohnanlage, BJ 1994, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Terrasse, Fliesen-Teppichboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 3.702 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 160/10.000, Verbrauchsausweis- 91,2 kWh(m²a), C, KWK, Bj 1994, **KP 65.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 48,11 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 173/10.000, Verbrauchsausweis- 63,5 kWh(m²a), C, KWK, Bj 1997, **KP 70.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN:

Beckendorf – für zwei Wohnhäuser, ca. 1.934 m² **KP 20.000 €**

Plau am See / Quetzin – für Wohnhaus / ab ca. 700 m² **KP 84.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Denkmalschutz - Garage/Stellplatz möglich **KM 415,00 €**

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² – Denkmalschutz - Garage/Stellplatz möglich **KM 485,00 €**

- Werkstatt – Werkstattbereich, Toilette mit Dusche, Lager / Büro **KM 280,00 €**

NF ca. 94 m², Verbrauchsausweis – 175 kWh(m²a), F, Gas, Bj. 1986 **+ NK 60,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² – Ölhz, Bj. 1986 – Verbrauchsausweis-176,0 kWh(m²a) **KM 330,00 €**

- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² – Ölhz, Bj. 1986 – Verbrauchsausweis-135,0 kWh(m²a) **KM 300,00 €**

**Da steigende Nachfrage - Suchen für Kunden neue Objekte zum Verkauf
Einfamilien-, Ferien- u. Bauernhäuser, Grundstücke, Ackerflächen**

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

**Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79



Nach 50 Jahren ... und noch kein bisschen leiser!

Das konnte man feststellen, beim Treffen 50 Jahre Schluab-schluss.

Bei einem Besuch im Plauer Museum, einer Dampferfahrt, dieses bei schönstem Herbstwetter, oder beim abschließenden gemeinsamen Abendessen. Immer gab es genug zu erzählen.

Für diesen gelungenen Nachmittag und Abend noch vielen Dank den Organisatoren, Hildegard Wilde (Gardlo), Sabine Steinhäuser (Harder), Heide Behrens (Lemmer), Manfred Kegl, Lothar Hennings.



Ein gelungener Ausflug

Am 12.09.2020 sind viele Mitglieder der Einladung der Rheumaliga Plau am See zur Rundfahrt auf dem Dobbertiner See gefolgt. Nach langer Zeit, bedingt durch Corona, haben wir uns sehr auf ein Wiedersehen gefreut.

Der charmante Kapitän gab uns ausführliche Infos über Flora und Fauna des angrenzenden Naturparks Nossentiner/chwinzer Heide sowie über den namensgebenden Ort Dobbertin mit seiner Klosteranlage.

Bei bester Laune, Kaffee und Kuchen verbrachten wir einen wunderschönen Nachmittag.

Wir sagen Dankeschön!



Das übriggebliebene Geld – 100,00 Eur – wird dem Plauer Museum gespendet.

Lothar Hennings



Anzeige

Wohnungen zu vermieten

Weidensoll 8	3RW	DG	Wfl: 68,12 m ²	KM 350,00 €
Fockenbrockstr. 14	2RW	DG	Wfl: 40,54 m ²	KM 200,00 €
Marktstraße 22	2RW	DG	Wfl: 33,14 m ²	KM 190,00 €
Vogelsang 29	2RW	2. OG	Wfl: 45,64 m ²	KM 210,00 €
Vogelsang 31	2RW	DG	Wfl: 45,64 m ²	KM 210,00 €
Vogelsang 33	2RW	EG	Wfl: 45,64 m ²	KM 210,00 €

Die Wohnungen werden kautionsfrei vermietet.
Energieausweise können eingesehen werden.

Wohnungsgesellschaft Plau mbH

Fockenbrockstraße 12 • 19395 Plau am See

Tel.: 03 87 35/4 19 22 • E-Mail: info@wohnen-plau.de

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – FH auf dem Richtberg, kompl. saniert, 3 Zi., Wfl. 65 m ² auf ca. 300 m ² , mit Boots- und Liegeplatz	VB 170.000,00 €
Plau am See – EFH mit Restaurant (Frei), Wohn- u. Nutzfl. ca. 250 m ² auf ca. 735 m ²	VB 325.000,00 €
Kuckuk – WH mit 3 WE, saniert, Wfl. ca. 250 m ² auf ca. 2300 m ²	VB 290.000,00 €
Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m ²	VB 290.000,00 €
Klein Wangelin – Mehrzweckgebäude mit Halle und Wohnung auf 6078 m ²	VB 160.000,00 €
Wendisch Priborn – DHH, saniert, Wfl. ca. 120 m ² auf 3420 m ²	VB 90.000,00 €
Wendisch Priborn – DHH, unsaniert, Wfl. ca. 80 m ² auf 850 m ²	VB 45.000,00 €
Goldberg – MFH Gründerzeit im Stadtkern, saniert Wfl. 303 m ²	VB 210.000,00 €
Plau am See – WH NEU ebenerdig, Wfl. 89 m ² , auf 258 m ²	VB 238.000,00 €
Meyenburg – EFH renovierungsbedürftig, Wfl. ca. 130 m ² , auf 765 m ²	VB 150.000,00 €

ZUR VERMIETUNG

Hinterm Rehmel 6 – 1 Z/EBK, ca. 32 m ² , DG	KM 230,00 €
Dr. Albanstr. 24 – 1 Z/EBK, ca. 37 m ² , DG	KM 235,00 €
Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 38 m ² , DG	KM 250,00 €
Hermann-Niemann-Str. 9 – 2 Z/EBK, ca. 55 m ² , EG, Terrasse	KM 400,00 €
Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m ² , DG mit Schlafboden	KM 240,00 €
Gr. Burgstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 51 m ² , 1. OG	KM 330,00 €
Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, ca. 56 m ² , EG	KM 330,00 €
Steinstr. 36 – 4 Z/EBK, ca. 120 m ² , über 2 Ebenen, Dachterrasse	KM 650,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Nun kommen noch Nasen-Mundschutzmasken dazu



Ein „besonderes“ Jahr hält uns nicht davon ab, Müll und Unrat in unserer Stadt zu sammeln, so die Aussage unserer Nachwuchsabteilung. Also machten wir uns zum ersten Jugenddienst nach „Coronapause“ mit Bollerwagen und Hygienehandschuhen auf, um zu schauen, ob ein Lockdown weniger Unrat mit sich bringt. Doch wir mussten schnell feststellen, dass es nicht unbedingt weniger geworden ist, sondern anderer Dreck. Wir sammelten unendlich viele benutzte Nasen-Mundschutzmasken, die einfach in die Natur geworfen wurden! Und genauso wie bereits in den Jahren zuvor, fanden die jungen Brandschützer am Wegesrand, mitten im Stadtgebiet oder aber auch nur einige Meter von einem Papierkorb entfernt liegende gefüllte Hundekotbeutel. Die Plauer Löschzwerge appellieren hiermit an die Hundebesitzer: „Es ist toll, dass ihr die Kotbeutel benutzt, bitte entsorgt sie danach auch fachgerecht! So freuen sich auch eure Hunde auf die nächste „Schnüffelfrunde“, bei der sie nicht an den Kotbeuteln der tierischen Freunde schnüffeln müssen!“ Am Ende des Dienstes waren die Bollerwagen



wieder voll mit Plastikmüll, Töpfen, Flaschen und weiterem Unrat. Eine gute Tat, die wir nächstes Jahr im Frühjahr mit vielen weiteren Helfern wiederholen wollen!

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See

Ferienfahrt coronabedingt storniert

Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Plau am See freuten sich bereits riesig auf die traditionelle sommerliche Ferienfahrt an den Werbellinsee. Ein Jahr vorher wird bereits einiges für dieses tolle Erlebnis organisiert. Betreuer gesucht, Transporter gemietet, Tagesausflüge und weitere Programmpunkte geplant sowie vieles mehr. Doch auch dieses „Event“ musste im Coronajahr 2020 storniert werden. Traurige Gesichter und Sorgenfalten bleiben seitdem beim gesamten Team der Nachwuchsabteilung unserer Wehr zurück. Denn auf unsere Stornierung bekamen wir vom EJB Werbellinsee eine Forderung in Höhe von 50 % unserer geplanten Gesamtrechnung! Für uns als ehrenamtliche Betreuer war es mit so vielen Auflagen, Bestimmungen und Verboten nicht möglich, den Kindern und Jugendlichen eine sorgenfreie Ferienfreizeit zu gestalten. Weiterhin liegt uns die Gesundheit aller Beteiligten am Herzen! Wir möchten uns hiermit trotzdem bei allen bedanken, die unsere Werbellinseefahrt jedes Jahr unterstützen! Wir hoffen sehr, dass wir eine gemeinsame Lösung finden, was die 50% Stornierungsrechnung betrifft und hoffen noch viel mehr, dass wir 2021 an den Werbellinsee fahren können.

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See

Anzeige

NEU in Plau am See

Ihr Familienrestaurant

GALAXY GRILL

Steinstraße 8 · 19395 Plau am See

Einfach und kostenlos per WhatsApp oder per Anruf bestellen und in 20 min abholen.

0162.65 33 393

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 80. Geburtstag möchte ich mich bei meinen Kindern bedanken, vor allen Dingen bei Ines und Mathias, die mich unterstützt haben, bei meinen Freunden und Bekannten und allen, die an meinen Geburtstag gedacht haben.

Ein Dank gilt dem Team des Hotels „Kiek in“ für die gute Bewirtung.

Gerda Abel

Plau am See, September 2020

Danke sagen wir allen Gratulanten, die uns zur

Diamanten-Hochzeit

viel Freude bereitet haben.

Auch danken wir dem Hotel Marianne.

Günter und Gisela Klähn

Plau am See, im September 2020

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Präsente
anlässlich unseres **30 jährigen Firmenjubiläums**
bedanken wir uns ganz herzlich.

Annette Null und das Team der Modischen Linie



Friseur und Kosmetik GmbH
„Modische Linie“
Große Burgstraße 4
19395 Plau am See
Tel. 038735/44314

www.Friseure-Plau.de

Gebäudereinigung & Malereibetrieb Stahlbock

Röbeler Straße 35 e
19395 Ganzlin



Festnetz 038737/479853
Reinigung 0173/6162555
Malerei 0173/2029275



maler-ganzlin.de

**Wir suchen in der Gebäudereinigung
zuverlässige Mitarbeiter für die Saison 2021.**
Bewerbungen an: bstahlbock@gmx.de

gebaeudereinigung-ganzlin.de



Tagespflege LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See

Telefon: 03 87 35-94 72 05

E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegedienst**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Am Köpken 35, Plau am See

Telefon (038735) 8 10 25 oder 0173-232 29 48

Kfz-Versicherung? Jetzt wechseln und sparen!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung
fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif * 10 %
Start-Bonus garantiert – und bis
zu 30 % Folge-Bonus möglich

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihre/m
Berater/in und unter HUK.de/telematikplus



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Vertrauensmann
Joachim Kloth
Tel. 038735 41437
joachim.kloth@HUKvm.de
HUK.de/vm/joachim.kloth
Swartepapestr. 3
19395 Plau am See



Wir suchen SIE...

Tagungs- und Veranstaltungsleiter (m,w,d)

Für die Organisation und Betreuung unseres Tagungs-
geschäfts suchen wir ab sofort einen engagierten Tagungs-
und Veranstaltungsleiter (m,w,d).

Sie verstehen es, Veranstaltungen von der Planung bis
zur Durchführung zu organisieren und haben Freude
an der Betreuung der Referenten und Seminargäste.
Sie sind durchsetzungs- und kommunikationsstark und
arbeiten gerne eigenverantwortlich, abteilungsübergrei-
fend und koordinativ – dann ist diese Position Ihre
Chance! Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer
Website oder telefonisch.

Wenn Sie diese Aufgaben reizen und Sie auf der Suche
nach einer neuen beruflichen Herausforderung sind, freuen
wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung – online
oder schriftlich – an:

Herr Kai Laude – Direktor –
E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

*Alle aktuellen Angebote finden Sie auch immer auf
www.anneliese-pohl-seedorf.de/de/ueber-uns/jobs.html*



Zabel

Transporte & Umzüge

Umzüge
Möbeltransporte & Montagen
Haushaltsauflösungen
Grundstücksräumungen
Kurierfahrten
Möbellift

Zabel - Transporte & Umzüge
Inhaber Marko Zabel
Kreiner Chaussee 8, 19386 Lübz
038731 / 24 888 • 0173 / 60 54 914
info@zabel-transporte.de
www.zabel-transporte.de

+++ Einheitsbuddeln des CDU-Gemeindeverbandes in Plau am See, Altenlinden und Plauerhagen +++



Am Tag der Deutschen Einheit hat unser CDU-Gemeindeverband im Rahmen der Aktion „Einheitsbuddeln“ in Plau am See sowie der Gemeinde Barkhagen einige junge Bäume gepflanzt.

Nachdem in der Klitzingstraße in Plau am See alle Fraktionen der Plauer Stadtvertretung bei der Ersatzbepflanzung von 4 Rotdornbäumen mit angepackt haben, hat unser Gemeinverband zusätzlich in Altenlinden und in Plauerhagen jeweils noch 2 Blutbuchen gepflanzt. Vielen Dank an Steffen Steinhäuser und Tim Schemmert, die diese Aktion in der Gemeinde Barkhagen finanziell unterstützt haben. Ein Dankeschön geht auch an die Bürgermeister von Plau am See und Barkhagen sowie die Bauhof- bzw. Gemeindemitarbeiter, die diese Aktion ebenso unterstützt und gut vorbereitet haben.

Sven Hoffmeister

Bekanntmachung

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Plauerhagen

Sehr geehrte Jagdgenossen,
die Versammlung der Jagdgenossenschaft Plauerhagen findet

am 20.11.2020

um 18:00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen (kleiner Saal)
statt. Zu der Versammlung laden wir Sie recht herzlich ein.
Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestätigung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstellung Haushaltsplan 2020/2021
7. Beschluss zum Haushaltsplan
8. Vorstellung der Kandidaten
9. Wahl des Vorstandes
10. Sonstiges

Der Vorstand

Anzeige

*Leg alles still in Gottes ewige Hände;
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.*

Nach einem langen, erfüllten Leben haben wir in Liebe und Dankbarkeit von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ur-Uroma und Tante

**Frau
Liselotte Swiatlak**

Abschied genommen.

Unser Dank gilt allen, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Herzlichen Dank an Herrn Pastor Freiheit.
Danke an das Blumenhaus Breitmoser und das Altstadt Cafe für die hervorragende Bewirtung.
Danke an die Mitarbeiter des Dr. Wilde Hauses, Wohnbereich II für die gute und liebevolle Betreuung.
Ein großes Dankeschön an das Bestattungshaus Renné.

**Familie I. Nehls, geb. Swiatlak
Wolfgang Swiatlak und Kinder
Familie Wilfried Swiatlak**

Plau am See, im September 2020

*Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.*

Ursula Schlefske

* 06.02.1933 † 09.09.2020

**In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie**

Wir danken allen, die in den Tagen des Abschieds ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise uns gegenüber bekundet haben.

Plau am See, im September 2020

*Die Mutti war's –
was braucht's der Worte mehr.*



Friedel Wramp

geb. Wegner

* 22.09.1939 † 02.10. 2020

**In Liebe und tiefer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied**

Corinna und Hartmut
Steffen und Ute
Jana und Jan
Dirk und Christiane
ihre Enkel und Urenkel
sowie alle, die sie lieb und gern hatten

Plau am See, im Oktober 2020
Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
fand im engsten Familienkreis statt.

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort,
Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie
für das letzte Geleit zur letzten Ruhestätte
unserer lieben Entschlafenen



Irmgard Höhn

möchten wir uns bei allen Verwandten
und Bekannten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Pastor
Herrn Zipkat, der Gaststätte Lokal 103
und dem Bestattungshaus Renné.

Im Namen aller Angehörigen
Horst Höhn und Kinder

Klein Dammerow, im Oktober 2020

NACHRUF

Mit großer Trauer haben wir vom Tod
unseres langjährigen CDU-Mitgliedes

Jochen Koch

erfahren.

Viele Jahre hat er sich für den Sport und die
CDU in der Kommunalpolitik eingebracht.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit,
Respekt und Anerkennung.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie
und seinen Angehörigen.

CDU - Gemeindeverband Plau am See

Plau am See, im Oktober 2020

Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben. - Wilhelm von Humboldt -



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Jochen Koch

Jochen Koch war maßgeblich an der Gründung unseres
Sportvereins beteiligt, sah ihn stets als Bereicherung für die
Gemeinde Ganzlin. Er unterstützte den GSV jahrelang mit
Herzblut und Engagement.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen
Angehörigen. Wir werden uns mit Anerkennung, großem Dank
und Respekt an ihn erinnern.

Der Vorstand des Ganzliner Sportvereins
im Namen der Mitglieder

*“Ja, Gott war es, der in Christus
die Welt mit sich versöhnt hat.”*
(2. Korintherbrief 5,19)

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem Propst

Albrecht-Joachim Boldt

* 06.04.1933 † 09.09.2020

Als langjähriger Vorsitzender des Diakonievereins wirkte er in
der Wendezeit am Aufbau unserer Sozialstation Plau mit,
um unseren damaligen Gemeindeschwestern eine berufliche
Perspektive zu ermöglichen und die Versorgung der Patienten
in der Gemeinde abzusichern.

Bis zuletzt zeigte er sich am Wohlergehen der Mitarbeiter
unseres Pflegedienstes interessiert.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

In wertschätzender Erinnerung

**Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der
Diakonie - Sozialstation Plau am See**



Handballabteilung Eldorado für FSJ ler und Praktikanten

Einmal mehr ist die Handballabteilung des Plauer SV ein beliebter Ort für viele Jugendliche, die ein Berufspraktikum absolvieren möchten, so auch in der Saison 2020/2021. Die Sparten reichen dabei vom FSJ ler für ein Jahr, über ein Wochenpraktikum bis hin zum sogenannten Montagspraktikum.

Felix Bache heißt mittlerweile der neunte FSJ ler, den die Handballabteilung des Plauer SV seit dem 01.09.2020 für ein Jahr begrüßen darf. In Kooperation mit der Schule Am Klüschenberg Plau leistet Felix zu gleichen Anteilen seinen Freiwilligendienst, begleitet vom Landessportbund. Während er vormittags zumeist Aufgaben in der Schule zu erledigen hat, bezieht er am Nachmittag sein Domizil in der Klüschenberg-halle. Dieses Terrain ist Felix nicht ganz unbekannt, denn der A-Jugendsspieler der SeaBulls durchlief beim PSV alle Altersklassen. So war es einerseits das bekannte Umfeld, andererseits das Interesse, welches Felix zum FSJ geführt haben. Der frisch gebackene Abiturient möchte sich nämlich ausprobieren, um die richtige Berufswahl zu treffen. Im Fokus stehen im Moment Erzieher oder ein Lehramtsstudium. Das Ausprobieren umfasst viele Bereiche. So unterstützt Felix die PSV Trainer in allen Altersklassen, führt selber Training durch oder übernimmt Schiedsrichteraufgaben. An einem Wochenendtag, wenn die PSV Teams ihre Heimspiele absolvieren, ist Felix für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Darüber hinaus pflegt er die Homepage und übernimmt viele weitere Aufgaben, die im Detail gar nicht alle aufgelistet werden können. Besonders viel Spaß aber auch sehr anstrengend, ist das Training mit den Krümelhandballern. Für diese Altersklasse (3-6 Jahre) organisiert Felix u.a. das Spielfest „Eine Reise ins Winterwunderland“ im März 2021, welches er im Rahmen seiner FSJ Tätigkeit als eine „Lehrprobe“ durchführen muss. Auf viele der o.g. Aufgaben werden die FSJ ler gut vorbereitet und angemessen begleitet. So ist Felix ausgebildeter Schiedsrichter, Zeitnehmer/Sekretär und besuchte einen Workshop für Handballtrainer. Mitunter nutzen FSJ ler auch die Möglichkeit des Vereins, die C-Trainerlizenz Handball zu erwerben. Felix erwirbt im Verlaufe seiner Tätigkeit die allgemeine C-Lizenz für den

Breitensport. Neben dem FSJ bietet die Handballabteilung insbesondere dem eigenen Handballnachwuchs der höheren Altersklassen weitere Möglichkeiten, sich zu orientieren und „Berufspraxis“ zu sammeln. Mit Michel Markhoff und Denislava Manolova absolvieren gleich zwei Achtklässler der Klüschenbergsschule Plau ihr sogenanntes Montagspraktikum im Verein. Einmal wöchentlich unterstützen sie die Trainer beim Krümelhandball, daher Krümelsport, G-Mix und F-Mix. Anbei ist hier mit Lina-Sophie Dau eine weitere aktive Handballerin (B-Jugend) des Vereins, die freiwillig einmal wöchentlich die Trainer der unteren Altersklassen unterstützt. Die Neuntklässlerin vom Eldenburg-Gymnasium aus Lütz hilft zumeist bei den ganz Kleinen.

Zu guter letzt heißen die Handballabteilung und die PSV Trainer auch immer wieder interessierte Jugendliche Willkommen, die ein Wochenpraktikum absolvieren möchten. Neben Denislava Manolova war es kürzlich der Zehntklässler Jan Böttger vom Fleesensee-Gymnasium aus Malchow, selbst Spieler in der A-Jugend vom Plauer SV, der eine Woche lang das breite Spektrum an Aufgaben im Verein erleben durfte.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Praktikanten für die große Unterstützung.



Foto G-Mix: FSJ ler Felix Bache und Praktikanten Denislava Manolova/ Michel Markhoff sowie Trainer Thomas Möser-Riek

PSV Handballer mit Homepage im neuen Design

Mit dieser Errungenschaft kann sich die Handballabteilung des Plauer SV durchaus sehen lassen, denn kürzlich ging die Homepage im neuen Design online. Motivator und Organisator dieser Initiative ist der Plauer Johannes Ahrndt, der viele Jahre selbst im Verein Handball spielte und nach wie vor viel Herzblut für diesen empfindet. Mit seiner Firma webhub GmbH aus Rostock ist „Jogi“ Internet-Partner der

PSV Handballer geworden und hat mit seinem Sponsoring das Zustandekommen der neuen Homepage forciert.

Unter den Rubriken Neuigkeiten, Teams, Verein, Sponsoren, Ehrenamt und Hygieneregeln spricht die Homepage ein breites Spektrum von Informationen an. Insbesondere zuletzt genannte Regeln sind für Heimspiele in der Klüschenberg-halle ein Muss zu Corona-Zeiten und für Jedermann einsehbar. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Erneuerungen auf der Homepage. So können Handball interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene über Kontaktformulare den jeweiligen Altersklassen zugeordnet werden, Kontakt zu den Trainern bzw. Mannschaften aufnehmen und Probetrainings vereinbaren. Gleiches gilt für Sponsoren und Ehrenamtler, die jeder Zeit in der Handballabteilung herzlich willkommen sind und gegebenenfalls ihren Platz auf der Homepage finden. Spielpläne und Liga-Tabellen können tagesaktuell abgerufen werden. In Planung ist auch die Integration des Live-Tickers für alle Fans, die mal nicht vor Ort sein können.

Die PSV Homepage im neuen Design lädt alle Interessierten herzlich zum stöbern ein! Schaut unter www.plau-handball.de einfach mal vorbei und informiert euch über die Handballabteilung des Plauer SV!



Termine Heimspiele Plauer SV/ Handball

24.10.2020

10.00 Uhr E-Mix Plauer SV-Mecklenburger Stiere 2
11.30 Uhr mJD Plauer SV-TSV Bützow
13.15 Uhr mJA Plauer SV-SG Wismar/Schwerin

07.11.2020

10.00 Uhr mJD Plauer SV-Sternberger HV
11.30 Uhr wJD Plauer SV-Vellahner SV
13.15 Uhr mJB2 Plauer SV-Sternberger HV
15.00 Uhr mJB1 Plauer SV-TSV Bützow
17.00 Uhr Frauen Plauer SV-Vellahner SV

15.11.2020

10.00 Uhr Senioren SV Matzlow Garwitz-Parchimer SV
11.00 Uhr Senioren TSG Wismar-Parchimer SV
12.00 Uhr Senioren SV Matzlow Garwitz-TSG Wismar
13.30 Uhr Senioren Hagenower SV-SG HB Schwerin/Leezen
14.30 Uhr Senioren Hagenower SV-Plauer SV
15.30 Uhr Senioren Plauer SV-SG HB Schwerin/Leezen

21.11.2020

09.00 Uhr wJD Plauer SV-GW Schwerin
10.30 Uhr mJB2 Plauer SV-Hagenower SV
12.15 Uhr mJC2 Plauer SV-Hagenower SV
14.00 Uhr mJB1 Plauer SV-HV Leezen
16.00 Uhr mJC1 Plauer SV-Mecklenburger Stiere 1
18.00 Uhr Männer Plauer SV-BW Neukloster



Trainingslager der D-Jugend vom Plauer FC

Bereits zum 3. Mal infolge organisierte Sven Hoffmeister als Trainer der D-Jugend ein Trainingslager für seine Mannschaft. Aufgrund der bestehenden Coronaregularien mussten in diesem

Jahr jedoch einige Sachen im Vergleich zu den Vorjahren geändert werden. So wurde dieses Jahr nicht im Vereinsheim auf dem Klüschenberg übernachtet, sondern die Jungs reisten morgens zum Frühstück an und wurden abends nach der 4. Trainingseinheit wieder abgeholt. Zu Beginn des Trainingslagers gab es eine Besprechung in welcher jeder Spieler dem Trainerteam mitteilen konnte, welche Trainingsschwerpunkte sie gerne in den 2 Tagen absolvieren wollten. Zusammen mit dem Co-Trainer Volker Hellwig und dem Spielerpapa Stefan Kollhoff wurden daraufhin die Trainingseinheiten geplant und durchgeführt. Es ging von

taktischen Spielformen bis hin zu technischen Übungsformen. Trotz dessen, dass die Trainingseinheiten für die Jungs sehr intensiv und anstrengend waren, hatten sie zusammen mit dem Trainerteam viel Spaß und konnten sich individuell weiterentwickeln. Danke sagen Trainer und Spieler an die Spielermama Ivon Geufke, die sich in diesem Jahr wieder an beiden Tagen um die Verpflegung gekümmert hat. Ebenso möchten sich alle bei der Bäckerei Fenner und dem Café Pavillon bedanken, die zum wiederholten Male Lebensmittel für die Mahlzeiten kostenfrei bzw. vergünstigt zur Verfügung gestellt haben. Nach den beiden Trainingstagen ging es für die Nachwuchskicker in die wohlverdienten Ferien, in denen auch kein Spiel- und Trainingsbetrieb stattgefunden hat. Anschließend stehen für den derzeitigen Tabellenersten der Kreisoberliga wieder wichtige Spiele an, für diese man sich aufgrund der Extratrainingseinheiten aus dem Trainingslager noch besser vorbereitet fühlt.

Cathleen Böhling



Heimspiele vom Plauer Fußballclub von 1912 e.V.

Folgende Heimspielen finden im Zeitraum vom 24.10.2020 bis zum 08.11.2020 auf dem Sportplatz am Klüschenberg statt. Kommen Sie gerne hoch und unterstützen unsere Teams.

Samstag, 24.10.2020 9:00 Uhr C-Junioren Kreisoberliga Plauer FC gegen SG Sternberg/Brüel

Samstag, 24.10.2020 10:00 Uhr D-Junioren Kreisoberliga Plauer FC gegen SV Plate

Sonntag, 25.10.2020 10:00 Uhr F-Junioren Kreisoberliga Plauer FC gegen SV Plate II

Sonntag, 25.10.2020 14:00 Uhr Herren Kreisoberliga Plauer FC gegen SV Möllenbeck

Samstag, 07.11.2020 10:00 Uhr D-Junioren Kreisoberliga Plauer FC gegen SG Einheit Crivitz II

Samstag, 07.11.2020 11:15 Uhr E-Junioren Kreisoberliga Plauer FC gegen SC Parchim II

Sonntag, 08.11.2020 14:00 Uhr Herren Kreisoberliga Plauer FC gegen SV Plate II

Cathleen Böhling

KREISSPORTBUND
LUDWIGSLUST-PARCHIM E.V.

REGIONAL KONFERENZEN DER SPORTVEREINE

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT
IM SPORT GESTALTEN

 **FORUM Ländliche Entwicklung
und Demografie**
Mecklenburg-Vorpommern

 **Kreissportbund**
Ludwigslust-Parchim e.V.

21. NOVEMBER 2020

10.00-14.00 UHR

**STADTHALLE
LUDWIGSLUST**

WWW.KSB-LUDWIGSLUST-PARCHIM.DE

UNSERE ZUKUNFT BEGINNT HEUTE

Im Fokus der Konferenz stehen die
Perspektiven unserer Sportvereine.

Am Ende soll das **Zukunftskonzept 2030**
entstehen.

○
Digitaler Sportverein oder
klassische Kommunikation?

○
Sportstätten der Zukunft:
Was ist möglich?

○
Jung und dynamisch:
Wie gelingt "Junges Ehrenamt"?

○
Sport, Bewegung, Gesundheitssport, Wettkampf:
Perspektiven des Breitensports!

Anmeldung bis zum 15. November 2020
per Mail: info@ksb-ludwigslust-parchim.de

Komödiantische Weihnachtslesung zum Advent

Weihnachten - die besinnlichste Zeit des Jahres...

Es ist die Zeit zwischen knisterndem Kaminfeuer und leuchtenden Kinderaugen, überfüllten Kaufhäusern, gereizten Autofahrern und gestressten Familienmitgliedern.

Und es ist Zeit für eine Rückkehr der Crew, die Plau am See in diesem Sommer mit einer Revue auf dem Burghof begeistert hat. Begleiten Sie die Vier ca. 90 Minuten bei einer komödiantischen Lesung durch diese besinnliche und turbulente Weihnachtszeit. Mit einem Augenzwinkern erleben Sie bei Kaffee und Oma's Apfelkuchen auch die ein oder andere gesungene weihnachtliche Überraschung!

Mit: Hanna Markutzik, Jacqueline Batzlaff, Manuel Ettelt und Christian D. Trabert

Fortsetzung auf Seite 13

Komödiantische
WEIHNACHTSLESUNG



Anzeige

thermomix

Einfach. Selbst. Gemacht.

Ihre Ansprechpartnerin
in Plau am See und
auch darüber hinaus:

Marieta Steinborn
Telefon: 0172-67 20 376

Das Original

VORWERK



kobold



Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: **038731/24493**
Handy: **0173/2456643**

Fortsetzung von Seite 12

Termine: 06.12.2020 und 13.12.2020

Uhrzeit: jeweils um 15.00 Uhr

Ort: Aula der Schule am Klüschenberg

Kartenpreis pro Person: 18,00 Euro inkl. 1 Stück von Omas Apfelkuchen und 1 Tasse Kaffee

Karten sind ab sofort nur im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See (Haus des Gastes, Burgplatz 2) erhältlich - Tel: 038735 45678. Es steht ein begrenztes Angebot an Sitz-

plätzen zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Einlasszeit auf Ihrer Eintrittskarte.

Auf Grund der geltenden Bestimmungen sind einige Dinge zu beachten. So ist beim Kauf der Karten die Registrierung einer Kontaktadresse erforderlich. Am Einlass der Veranstaltung gilt die Tragepflicht für einen Mund-Nasen-Schutz. Am Sitzplatz/Tisch selbst kann dieser abgenommen werden. Die Abstandsregelung ist zu beachten. Es dürfen nur Personen aus einem Hausstand zusammensitzen.

Wundertüten der Plauer Bibliothek



Heute schon an Weihnachten denken! Und dabei noch etwas für die Umwelt tun? Kein Problem – Wir helfen gern! Ab sofort können Sie in der Stadtbibliothek im Haus des Gastes unsere neuen Wundertüten erwerben. Über die Jahre sammeln sich nicht nur zu Hause, sondern auch in unserer Bibliothek viele Bücher an. Was tun, wenn sie allerdings nicht mehr ausgeliehen werden? Einfach in die Altpapier-Tonne? Wir sagen – Nein! Durch den Verkauf bekommen unsere Bücher nochmals eine Chance, gelesen

zu werden. Der Erlös geht in die Neuanschaffung von aktueller Lektüre für unsere Stadtbibliothek. Mit der Wundertüte überlassen wir es dem Zufall, welche Bücher ein neues zu Hause finden. Jedes Paket enthält 4-5 Bücher, deren Titel bis zur Öffnung natürlich geheim bleiben. Die Wundertüten können in folgenden Ausführungen erworben werden:

- 1) **Work-Life-Read-Balance – Bücher für die ganze Familie**
 - 2) **Spannung/Krimi**
 - 3) **Leichte Kost – Bücher für Zwischendurch**
 - 4) **Historische Romane**
- Stückpreis 4€, solange der Vorrat reicht.**

Ein besonderes Geschenk für Freunde und Familie. Und wer weiß, vielleicht steckt in Ihrer Tüte schon ein neues Lieblingsbuch?

*Viel Spaß beim Lesen wünscht
das Team der Stadtbibliothek Plau am See*

Wenn alle das täten...

Christian D. Trabert singt Georg F. Kreisler Lieder mit ohne Klavier



See zurück und schlüpft in die Rolle des Heribert M. Brsch – seines Zeichens Orchestermusiker – der ins Rathaus berufen wird, um hier in einen (demnächst vakanten) Job zu schnuppern.

Herrlich politisch sowie „genderisch“ inkorrekt werden hier ca. 80 Minuten mit einem großen Augenzwinkern Alltagsbereiche aus Blickwinkeln beleuchtet, die man sich sonst nicht so auszudrücken traut. Alle im Rathaus gängigen Themen sind dabei – Liebe, Urlaub, Musik, Sport, das Mittagessen

Fortsetzung auf Seite 14

Anzeige

Gasthof Heidekrug lädt ein

25.10.20 Eisbein-Essen

01.11.20 Enten-Essen

08.11.20 Eisbein-Essen

22.11.20 Karpfen-Essen

(Totensonntag)

29.11.20 Eisbein-Essen

13.12.20 Enten-Essen



Änderungen vorbehalten

Alle Termine nur mit Vorreservierung unter:

Tel. 0387 35-83 20 • heidekrug.plau@freenet.de
Rostocker Chaussee 70, 19395 Plau am See

In der Sommer Revue 2020 war Christian D. Trabert unter anderem als Dieter Thomas Heck zu sehen. Jetzt kehrt er mit seinem Georg Kreisler Chanson-Abend nach Plau am

Fortsetzung von Seite 13

und ja, auch Politik und deren Verdrossenheit. Und wie das im modernen Rathaus der Fall ist: Alles digital und ohne analogen Pianisten.

Termin: 28.11.2020

Uhrzeit: 19.30 Uhr (Einlass 19.10 Uhr)

Ort: Rathaussaal Markt 2

Kartenpreis pro Person: 15,00 Euro

Veranstaltungen im Oktober und November 2020

Donnerstag, 22.10., 18.00 Uhr, Steinstraße 94 ,Plau
Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen mit
Entspannungstrainerin Beate Unger

Samstag, 24.10., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 24.10., Waren (Müritz)

3. Lange Einkaufsnacht „Laternenfest“

Samstag, 24.10. - Sonntag, 25.10., Alt Schwerin
Antik & Trödelmarkt

Dienstag, 27.10., 19.30 Uhr, FFW Goldberg
Literarischer Abend mit Heidelind und Sönke Holthusen

Mittwoch, 28.10., 19.00 Uhr, Kurklinik Silbermühle
Pflanzenwelt und Christentum

Christliche Einflüsse auf Botanik und Gartenbau
Referentin: Annette Lukesch aus Barth

Samstag, 31.10., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See
Stadtführung durch die historische Altstadt

Samstag, 31.10., 15.00 Uhr, Bärenwald Müritz
HALLOWEEN mit Führungen

Samstag, 31.10. - Sonntag, 01.11., Mestlin
Trödelmarkt

Sonntag, 01.11., 10.00 Uhr, Fischerhaus Plau am See
Große Räucherschule

Mittwoch, 04.11., 18.30 Uhr, Steinstraße 94 in Plau
Die Natur hilft - Heusackanwendungen
mit dem Kneipp-Verein e.V.

Mittwoch, 04.11., 19.00 Uhr, Karower Meiler
Vortrag „Moor und Meer - mit Bus und Boot in Irland“
mit Thomas Münzberger

Samstag, 07.11., Eishalle Malchow
Saisonöffnung der Eishalle

Samstag, 07.11., 10.00 Uhr, Wangeline Garten
Praxisseminar: Obstbaumschnitt

Samstag, 07.11., 10.00 Uhr, Bärenwald Müritz
Lichterfest mit Stockbrot und Feuershow

Samstag, 07.11., 19.00 Uhr, Seehotel Plau am See
Musical-Dinner

Samstag, 07.11. - Sonntag, 08.11., Scheune Bollewick
Trödelmarkt in der Scheune Bollewick

Sonntag, 08.11., 17.00 Uhr, Wangeline Garten
Jenseits der Stille, Klänge aus dem Wangeline Garten
Konzert mit Conny Bauer und Warnfried Altmann
Posaune und Saxophon

Donnerstag, 12.11., 18.30 Uhr, Steinstraße 94 in Plau
Klangreise und Klangmeditation
Tauche ein in die wunderbare Welt der Klangschalen mit

Karten sind ab sofort nur im Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See (Haus des Gastes, Burgplatz 2) erhältlich - Tel: 038735 45678. Es steht ein begrenztes Angebot an Sitzplätzen zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Einlasszeit auf Ihrer Eintrittskarte.

Auf Grund der geltenden Bestimmungen sind einige Dinge zu beachten. So ist beim Kauf der Karten die Registrierung einer Kontaktadresse erforderlich. Am Einlass der Veranstaltung gilt die Tragepflicht für einen Mund-Nasen-Schutz. Am Sitzplatz selbst kann dieser abgenommen werden. Die Abstandsregelung ist zu beachten. Es dürfen nur Personen aus einem Hausstand zusammensitzen.

Beate Unger - Entspannungstrainerin

Samstag, 14.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau
21. Klüschenberg Wintertheater, eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Samstag, 14.11., 14.00 Uhr, Wangeline Garten
7. Wangeline Nacht der Lehmöfen

Sonntag, 15.11., 14.00 Uhr, Bärenwald Müritz
Pilzwanderung mit Anja Mondschein im Bärenwald

Donnerstag, 19.11., Stadthalle Parchim
Parchim liest- Matthias Platzeck

„Wir brauchen eine neue Ostpolitik“

Freitag, 20.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau
21. Klüschenberg Wintertheater, eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Freitag, 20.11., 19.00 Uhr, Kurklinik Silbermühle
Ingo Barz- singt und liest, erzählt von und mit dem Liedermacher Ingo Barz

Samstag, 21.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau
21. Klüschenberg Wintertheater, eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Freitag, 27.11., 18.30 Uhr, Karower Meiler
Vortrag „Der Weihnachtsstern - wie der Stern auf den Baum kam“ Michael Danielides

Freitag, 27.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau
21. Klüschenberg Wintertheater, eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Samstag, 28.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau
21. Klüschenberg Wintertheater, eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Samstag, 28.11., 19.00 Uhr, Fischerhaus Plau
Fisch- und Wildtage - Showkochen - Küche live erleben

Samstag, 28.11., 19.30 Uhr, Rathaus Plau am See
Georg Kreisler Chanson-Abend mit Christian D. Trabert

Montag, 30.11., 10.00 Uhr, Parkplatz Malkwitz
Was vom Jahr bleibt - Wanderung um den Malkwitzer See

Die Veröffentlichung der Termine erfolgte mit Stand vom 09.10.2020. Auf Grund der Corona-Situation kann es kurzfristig zu Änderungen oder Absagen von Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld bei uns oder dem Veranstalter.

Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am See können die Termine veröffentlicht werden.

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate November und Dezember bis zum **03.11.2020**

Tel. 038735 45678 / info@plau-am-see.de

Plauer Naturfreunde wieder aktiv!

Auch wir mussten warten, bis die Regeln zur Eindämmung der Pandemie wieder etwas gelockert wurden. Das fiel keinem von uns leicht, war unser Jahresplan doch gespickt mit interessanten Exkursionen und Ausflügen. Niemand wollte leichtfertig die Gesundheit unserer älteren Mitstreiter gefährden, profitieren wir doch so oft von ihren Erfahrungen und ihrem Wissen. Wir freuten uns dann sehr, als wir Anfang Juli mit den bekannten Botanikern Heinz Slushny, Helmut Kiesewetter und Paul Steinbach zu einer Exkursion in den Plauer Stadtwald aufbrachen. Diesem Dreigestirn gelang es mühelos und amüsant, uns wirklich jede Pflanze am Wegesrand vorzustellen. Und dabei ging es keineswegs trocken wissenschaftlich zu. Es gab so manche Anekdote zu hören, die auch bei Nichtbotanikern für Erstaunen und manchen Lacher sorgte. Mitte Juli erkundeten wir die Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Marienfließ. In lockerer Runde ging es hinaus in die Fläche, um die Tier- und Pflanzenwelt des besonderen Lebensraums kennen zu lernen. Und was gab es da alles zu entdecken? Vom Bienenwolf bis zum Gabelschwanz oder Ameisenlöwen war alles dabei – ein Fest für Naturfreunde und Fotografen. Und weil es allen so gut gefallen hat, verlegten wir auch unser Sommerpicknick in die Retzower Heide. Hier war es möglich die nötigen Abstände einzuhalten und in lockerer Runde gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Ein kleiner Arbeitsinsatz vorweg steigerte den Appetit auf die mitgebrachten Leckereien und sorgte für ein gutes Gewissen. Im September startete dann eine Exkursion zu den Roten Röhrenspinnen. Diese exotisch anmutende Spinnenart ist deutschlandweit nur an sehr wenigen Stellen anzutreffen, bevorzugt sie doch besonders wertvolle, trockene und störungsarme Naturräume. Fast das ganze Jahr leben diese Spinnen im Verborgenen. Das Weibchen gräbt sich eine Wohnröhre, die bis zu 10 cm schräg in den Boden reicht. Vor dem Eingang wird eine kleine aber feste Gespinstdecke parallel zum Boden errichtet. Von dieser gehen regelrechte „Stolperdrähte“ aus, die zusätzlich mit Spinnwolle überzogen sind. Alles ist sehr gut getarnt,

somit haben die potentiellen Opfer, meist hartschalige Käfer, wenig Chancen zu entkommen. Ab Mitte August werden die Männchen vom Liebesrausch erfasst und folgen dem Duft der eher düster gefärbten Weibchen. Im Gegensatz zu ihnen, sind die Männchen prächtig gefärbt. Leuchtend rot flitzen dann die kleinen Kobolde durch die Heide, immer auf der Suche nach einer passenden Partnerin. Dem aufmerksamen Beobachter entgehen diese auffälligen Spinnen dann nur noch selten, so dass die Vorkommen dokumentiert werden können. Unsere Suche war von Erfolg gekrönt und so konnten alle Teilnehmer in Ruhe diese seltenen Tiere aus der Nähe bewundern. Nach so viel Heide zog es uns dann an ein Gewässer, nämlich den Langhagensee – eingebettet in eine großartige Landschaft voller Naturwunder. Hier werden seit vielen Jahren Fledermäuse erforscht, der Sperlingskauz wurde schon als Brutvogel nachgewiesen und nicht zuletzt, läßt eine der letzten Wacholderheiden im Lande, zu einem Besuch ein. Die Exkursion endete mit imposanten Hirschen, die ihre Brunfttrufe weit über den Großen Serrahn erschallen ließen. Am 24. September war es dann soweit, der Naturpark feierte sein 30jähriges Bestehen. Als Partner wurden wir eingeladen und präsentierten nicht ohne Stolz, die Arbeit unserer Gruppe den interessierten Gratulanten. Die kommenden Termine werden im Plauer Stadtwald stattfinden – es wird eine Pilzwanderung geben und die „Herbstfeuer – Fahrradtour“ bei der wir uns dem Zauber des herbstlichen Buchenwaldes hingeben und wie immer, links und rechts des Weges nach den kleinen Wundern der Natur Ausschau halten. Die Wasservogelzählung startet im Oktober und wir werden uns auch in diesem Winterhalbjahr daran beteiligen. Im November werden wir uns dann im NSG Marienfließ den Moosen und Flechten widmen – dort wird ganz bestimmt jeder Teilnehmer noch etwas dazulernen können. Wie immer sind Interessenten herzlich willkommen und können sich uns völlig unverbindlich anschließen.

Text/Fotos: Monty Erselius



Exkursion Marienfließ.

Foto: P. Polzin



Botanische Wanderung Stadtwald.

Foto: M. Erselius



Rote Röhrenspinne.

Foto: P. Polzin



Wanderung Langhagensee.

Foto: I. Krüger

Herbstferienprogramm in Barkhagener Clubs gut besucht



Ein buntes und vielseitiges Ferienprogramm wurde den Kindern und Jugendlichen wieder einmal in Barkhagen geboten. Trotz der weiterhin anhaltenden und schwierigen Corona-Phase wurde die Woche zum Highlight für die anwesenden Kinder. Da sich seit Monaten jeder im Alltag mit Maske, Abstands- und Hygieneregeln anfreunden musste, war es überhaupt kein Thema an diese Punkte erinnern zu müssen. Zur Freude aller Kinder, war der Montag nicht wie üblicherweise ein Ruhetag, sondern war fürs Herbstferienprogramm voll ausgefüllt. Die Öffnungszeiten wurden wieder individuell und nach Bedarf auf die Wünsche der Kinder abgestimmt. Partizipation wo es möglich ist, war schon immer oberste Priorität seitdem beide Einrichtungen bestehen. Zum Wochenstart fand eine Fahrradtour zum Kritzower See statt, wo fürs Basteln und einen Dammwildzüchter aus der Region reichlich Kastanien fürs Wild gesammelt wurden. Die darauf-



folgenden Vormittage fand unter Anleitung von Frau Steinhäuser jeweils ein „Gravieren auf Gläsern“ in Barkow und ein „buntes Filzen“ in Plauerhagen statt. Zwar gab es Schablonen fürs geplante Gravieren, doch schnell kamen eigene Ideen hinzu, die dann auf dem zweiten und dritten Glas verwirklicht wurden. Diese Veranstaltungen waren kostenlos und alles durfte selbstverständlich mit nach Hause genommen

werden. Hier hat der eine oder andere schon die Chance genutzt, um Mama und Papa eine kleine Freude für einen bestimmten Anlass bereiten zu können. Abgerundet wurde die Woche mit einem Spieletag, der von den Kindern als Turniertag vielerlei Spiele selbst organisiert wurde. Dieser zog sich über den gesamten Nachmittag und fand am Ende nur Gewinner, die mit dem Preisen, die sie sich selbst aussuchen durften, sehr zufrieden waren. Bis Ende Oktober ist noch einiges los in der Gemeinde. Am 23. Oktober ab 14 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen, das Bemalen von KERAMIKFIGUREN statt. Hierzu sind alle Interessenten mit Voranmeldung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften herzlich willkommen. Zudem erinnern wir schon an unseren kleinen Umzug durch Barkow zu Halloween, der um 19 Uhr am Club Barkow startet.

Ronny Lalla, Gemeindejugendarbeiter

Verkauf des Gnevsdorfer Biertresens am 31.10.2020 09.30 Uhr

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.
Aktuell rüstet die Gemeinde Ganzlin den Saal Gnevsdorf als Kino her. Die Vorbereitungen nehmen Stück für Stück Gestalt an. Ziel ist es, auch unter Coronabedingungen, regelmäßig Kino anbieten zu können. Anfang des Jahres wurde dazu der Saal malertechnisch überholt. Aktuell haben wir bereits eine Leinwand installiert und auch der notwendige Beamer ist bereits geliefert worden. Die notwendige Verkabelung wurde auch bereits größtenteils im Saal eingebaut. Es fehlt jetzt nur noch der Ton. Um den kümmern wir uns aber auch schon. Im Zuge der stückweisen Aufwertung unseres Saals möchte die Gemeinde auch einen neuen Biertresen anschaffen. Der alte Biertresen hat in den letzten Jahren gute Dienste geleistet und findet evtl. noch einen Abnehmer. Aus diesem Grund bietet die Gemeinde Ganzlin den Biertresen zur Abgabe an. Der Abbau hat eigenständig nach terminlicher Absprache zu erfolgen. Sollte mehr als 1 Interessent vorhanden sein entscheidet das Höchstgebot, damit jeder die gleiche Chance hat. Besichtigung und Versteigerung finden am Samstag, dem 31.10.2020 um 09:30 beim Saal in Gnevsdorf in der Steinstraße statt. Fotos werden auf dem Account der Gemeinde bei Ebay-Kleinanzeigen eingestellt. Ich freue mich auf Sie als interessierten Bieter.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Schnupperboulen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, am 26.09.2020 um 10 Uhr war es soweit. Wir, die Boulechaoten, trafen uns auf dem Dorfplatz in Wendisch Priborn zusammen mit interessierten Bürgern und Kindern zum Schnupperboulen.

Nach einer kurzen Anleitung ging es los. Mit viel Spaß wurde versucht, die großen Kugeln so nah wie möglich ans Schweinchen zu platzieren. Das Interesse am Spiel und der Ergeiz wurde bei jung und alt schnell geweckt. Die einstündige Veranstaltung war trotz des unbeständigen Wetters gut besucht. Wenn unsere leicht marode Boulefläche wie geplant erneuert ist, werden wir uns über neue große und kleine Mitspieler freuen.

*Euer Wolf-Dieter Meßmann
für die Boulechaoten Wendisch Priborn*



Foto: M. Krämer

WIR HABEN ES WIEDER GETAN!!!

Zwei Anrufe, einmal mit Herrn Wolf Fahrgastschiffahrt Wichmann und zum anderen mit Frau Klos Feriendorf Vila Vita! Da konnten wir unseren Plan über den Plauer See schippen und dann ein kleines BBQ in die Tat umsetzen! Am 23.09.2020 um 13 Uhr 45 stachen wir in See! Natürlich mit dem weltbesten Kapitän W. Wichmann! Ich begrüßte die Gäste und machte noch einmal auf die für uns geltenden Corona Regeln aufmerksam! Der Kapitän schnackte Platt und erzählte uns eine witzige Geschichte, um nicht zu sagen Seemannsgarn! Er nahm dann ganz selbstverständlich das Ruder in die Hand und los ging es! Richtung Zislow, weiter in den Suckower Keller und Stuer! Bei bestem Wetter wurde uns wieder klar: WIR WOHNEN DA WO ANDERE URLAUB MACHEN!!! Traumhaft schön die naturbelassene Uferlandschaft, immer gerne Motiv für das eine oder andere Foto! Gegen 14 Uhr 45 legten wir dann im Feriendorf an! Die Fahrer der Elektroautos warteten schon auf uns! Das Team von Herrn K. Laude hieß uns herzlich willkommen! Die Tische waren geschmackvoll und reichhaltig gedeckt! Natürlich warteten alle auf die so leckeren Bouletten oder auch Klops genannt und wir wurden auch dieses Mal nicht enttäuscht! Sagen wir es mal so, kein Wunsch blieb offen! Anschließend konnten wir das Gelände erkunden, wahlweise auch mit den Elektroautos! Der kleine Laden wurde auch extra für uns geöffnet! Um 17 Uhr ging es dann Richtung Heimat, vorbei an Seelust und dem Zeltplatz Zuruf! Es war ein gelungener Nachmittag, waren sich alle einig! Auch das Hindernis „HUBBRÜCKE“ konnten wir dank privater Autofahrer in diesem Fall, ignorieren! Was das Problem aber nicht weniger AKTUELL macht! Mitte August bewegte sich die Brücke das letzte Mal! Heute ist der 07.10.2020, es ist noch nichts passiert! Die Senioren der Wohnanlage an der Hubbrücke und auch alle anderen diesseits der Elde sind ungehalten! Was muss passieren, dass die Senioren selbst bestimmen können, wann sie in die Stadt gehen, zum Arzt,

zur Apotheke oder sich ganz simpel eine Zeitung holen??? Wir bedanken uns bei Herrn Wuffka, der Crew mit dem Kapitän W. Wichmann, dem Team vom Feriendorf Vila Vita unter Leitung von Frau Klos und bei allen Spendern, ohne sie wären solche Veranstaltungen der VS Plau am See nicht möglich!!!

Danke auch an unsere Kassierer, für die Spendensammlung, trotz der Pandemie!!!

Passen Sie auf sich auf!!! Bleiben oder werden Sie GESUND!!!

M. Kulaschewitz

Vorstand VS Plau am See

Verkauf des Ganzliner Rasentraktors am 31.10.2020 09:00 Uhr

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Unser Rasentraktor in Ganzlin der Marke Stiga ist in die Jahre gekommen. Aktuell steht die Reparatur der Hinterachse an, was die Reparatur für uns leider unwirtschaftlich macht. Aus diesem Grund bietet die Gemeinde Ganzlin den Rasentraktor, im aktuellen Zustand, zur Abgabe an. Mindestpreis ist der Schrottwert. Sollten mehrere Interessenten am Rasentraktor Interesse haben entscheidet das Höchstgebot.

Besichtigung und Versteigerung finden am Samstag, dem 31.10.2020 um 09:00 beim Gemeindebüro Ganzlin (Röbeler Str. 68 in 19395 Ganzlin) statt. Fotos werden auf dem Account der Gemeinde bei Ebay-Kleinanzeigen eingestellt.

Ich freue mich auf Sie als interessierten Bieter.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer



Neu gestaltetet POP in Ganzlin.

Foto: J. Tiemer

Es herbstet oder wie wir den Garten winterfest machen



„Ich bin in den Garten gegangen und mag nicht mehr hinaus.“
schreib Hoffmann von Fallersleben in seinem Herbstgedicht
„Hab Dank du lieber Wind“.

Die goldene Jahreszeit bringt mit buntem Laub, tanzen den Blättern und behangenen Obstbäumen eine besondere Schönheit in jeden Garten, auch in unser Kleinod im Herzen Wangelins. Neben dem Genuss des Naturschauspiels, trägt vielleicht auch noch die ein oder andere Arbeit vor dem Winter zum längeren Verweilen im Garten ein... Aber auf was muss man achten, und wo fängt man an, einen Garten winterfest zu machen? Beginnen wir mit dem wichtigsten für einen wohl gedeihenden Garten, der Gesundheit des Bodens. Der Boden sollte, nach der Gemüseernte und dem Tragen der Blütenpracht nun im Herbst noch einmal besondere Aufmerksamkeit erhalten. Das Einarbeiten von Mist, das Säen von Gründüngung und das Mulchen als Frostschutz sind hervorragende Praktiken als Wintervorbereitung.



Die Gründüngung, z.B. mit Luzerne oder verschiedenen Kleearten bringt Stickstoff in den Boden und kann im Frühjahr ca. zwei Wochen vor der nächsten Nutzpflanzung in den Boden eingearbeitet werden. Gleichzeitig wird die Bodenstruktur, durch die Durchwurzelung verbessert und optimal für das kommende Jahr vorbereitet. Unbeliebtes Beikraut findet außerdem weniger Platz.

Das Mulchen von ganzen Beeten und einzelnen Pflanzen ist eine besonders wertvolle Praxis in der Vorbereitung auf den Winter, da es zum einen Feuchtigkeit und Wärme hält, aber auch direkt im Beet wertvolles Humus aufbaut. Gemulcht kann mit Grasschnitt, Stroh, als auch Laub aus dem eigenen Garten werden. Vorsicht ist bei Walnusslaub geboten! Die in den Blättern enthaltenen Tannine verändern den PH-Wert des Bodens und greifen die Wurzeln von Pflanzen an. Manche Pflanzen gefällt dies aber gerade besonders: Rhododendron und Hortensien können Sie beruhigt mit den Blättern der Walnuss mulchen.

Besonderer Tipp vom Wangeliner Gärtner René für die Rosmarinliebhabenden: Für das Überwintern des immergrünen Rosmarinus officinalis ist neben dem ausreichenden Mulchen, vor allem das regelmäßige Gießen auch zu niedrigen Temperaturen sehr wichtig.

Außerdem ist auch im November ein guter Zeitpunkt um Bäume und Sträucher zu pflanzen. Ihre Wurzeln wachsen auch bei wenig Licht und tiefen Temperaturen im Winter weiter, und im Frühjahr haben die Pflanzen dann einen Wachstumsvorschub. Der karge Winter stellt auch für viele Tiere eine große Herausforderung dar. Wir können Sie unterstützen, indem wir ihnen Futter- und Überwinterungsmöglichkeiten im Garten bieten: Samenstände nach der Blüte zumindest zu einem Teil stehen lassen, Laubquartiere z.B. in den Ecken des Gartens kreieren, Totholz liegen lassen, oder auch ein Insektenhotel aufhängen. Fallersleben dichtete übrigens folgendermaßen weiter: „Die goldigen Äpfel prangen, mit ihren roten Wangen und laden ein zum Schmaus.“

Wenn auch Sie noch nicht alle Äpfel und anderes Obst von ihren Bäumen verschmaust haben, kommen Sie doch gerne in die Lohnmosterei in Ganzlin vorbei, wo aus Ihrem Obst Ihr Saft gemacht wird.

Ganz schön viel los in der LEADER-Region Warnow-Elde-Land

Last but not least - Letzte Projekte für diese Förderperiode bewilligt

In den letzten Wochen versammelten sich Vertreter der LEADER-Gruppe und des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg um die letzten LEADER-Zuwendungsbescheide in dieser Förderperiode feierlich zu übergeben.

Sichtlich erfreut nahmen der Bürgermeister der Gemeinde Lewitzrand, Sebastian Fynnau und die Vertreter der Bürgerinitiative den Zuwendungsbescheid von Herrn Dieter Winkelmann für das Projekt **Naturnaher Bewegungsparcours Raduhn** entgegen. Mit der Gestaltung des Bewegungsraumes soll das kulturelle Dorfzentrum mit Schützenhaus, Festsaal, Gemeindehaus und Festplatz weiterentwickelt und aufgewertet werden. Den zweiten Zuwendungsbescheid erhielt Roland Peek für sein **Volkshaus Mecklenburg** in Crivitz. Er hat das denkmalgeschützte, ehemalige Kulturhaus der Stadt Crivitz 2018 erworben. Nun muss es für die Betriebsaufnahme saniert werden. Herr Peek plant die Eröffnung eines Theaters mit separatem Restaurantbetrieb. Zudem soll der Theatersaal

zukünftig auch für größere Veranstaltungen wie Jugendweihen oder Hochzeiten gemietet werden können.

Als letzte konnte sich Bürgermeisterin Astrid Becker über einen Zuwendungsbescheid vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft



Projekttrundfahrt.

Foto: Koch



Übergabe Zuwendungsbescheid Volkshaus Crivitz. Foto: LGMV

und Umwelt Westmecklenburg freuen. Das Gebäude im Zentrum von Lübz soll mit Hilfe der LEADER-Mittel barrierefrei hergerichtet und teilsaniert werden. Zukünftig soll es eine neue Nutzung als **Künstlerquartier und Produzentengalerie** erhalten. Das Vorhaben soll Künstlern im überregionalen Maßstab die Gelegenheit bieten, sich im Rahmen von künstlerischen Workshops, Einzelprojekten und nationalen sowie internationalen Vernetzungen zu präsentieren und zu vermarkten und damit die Lübzener Innenstadt zu beleben.

Keine Gnade für die Wade – LEADER-Gruppe besucht Projekte auf Fahrradtour

Am 17.09. kamen die Vertreterinnen der LAG Warnow-Elde-Land zu ihrer ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr zusammen, um sich u.a. mit dem Thema Radverkehr zu beschäftigen. Dazu berichtete Frau Kusche, die Radwegebeauftragte vom Regionalen Planungsverband Westmecklenburg über die geplante Vorgehensweise zur Weiterentwicklung des Regionalen Radwegekonzeptes in der Planungsregion und die Beteiligungsmöglichkeiten. So können Interessierte über den Wegedetektiv www.wegedetektiv.de/westmecklenburg ab sofort Vorschläge zur Verbesserung des Radwegenetzes machen.

Danach wurden die Fortschritte im Projekt Erlebnisreich **Bienenstraße** von Jutta Ohrem, Bienenstraßenmanagerin vom Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet e.V., vorgestellt. Nach dem theoretischen Teil schwangen sich die Teilnehmer selbst aufs Rad um einen Teilabschnitt der ausgeschilderten Bienenstraße zu befahren und sich dabei fertig gestellte oder noch in der Umsetzung befindliche LEADER-Projekte vor Ort anzuschauen.

Als erstes stellte der Leiter des **Naturmuseums Goldberg**, Dr. Fred Ruchhöft, die gerade erst wieder eröffnete Einrichtung vor. Regionalgeschichte und Natur stehen im Zentrum des neuen Museums. So wird auf die zahlreichen Glashütten der Region eingegangen und u.a. ein Präparat des letzten in Mecklenburg lebenden Wolfes ausgestellt. Zunächst wurde die untere Etage des Museums wiedereröffnet. Im Obergeschoss wird noch an der weiteren Gestaltung des Ausstellungsbereichs gearbeitet.

Die Radtour führte nun weiter in Richtung Norden zum **Aussichtsturm auf dem Höllberg** zwischen Goldberg und Dobbertin. Hier entstand nach vielen zu überwindenden Hürden mit Statik, Planungen und Fördermitteln, durch die Unterstützung der LEADER-Gruppe, ein ca. 15 m hoher Aussichtsturm. Von seiner Plattform bietet sich eine einzigartige Aussicht über die umliegende Landschaft der Nossentiner/Schwinzer Heide. Mit Rastplatz und Fahrradständern ist ein wunderschöner Pausenplatz auf einer Fahrradtour im Naturpark entstanden. Als letzter Ausflugspunkt wurde die **Streuobstwiese Diestelow** angesteuert. Hier berichtete Landwirt Carsten Timm von der Agrar GmbH Diestelow über die Besonder-



Übergabe Zuwendungsbescheid Lübz.

Foto: LGMV

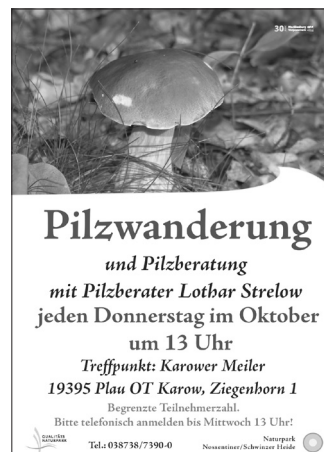
heiten der Streuobstwiese und die Pläne für den Bau eines Bienenstraßen-Infopunktes mit Infopavillon, Rastplatz, Stellplätzen für Pkw's und Zufahrt von der Straße. Das Projekt ist wichtig für die pädagogische Arbeit mit Schulklassen sowie die Schnittkurse u.a. Veranstaltungen die auf der Streuobstwiese regelmäßig mit viel ehrenamtlichem Engagement durch Carsten Timm angeboten werden.

Nach einem ereignisreichen Tag und 23 km in den Waden führte die Fahrradtour zurück nach Goldberg und erhielt von den Teilnehmern das Gütesiegel – **Lohnt sich - auf nach Goldberg!**

Die LEADER-Region Warnow-Elde-Land ist deckungsgleich mit dem Gebiet des Altkreises Parchim. In der aktuellen Förderperiode bis 2020 standen der LAG rund 6,3 Mio. Euro für die Umsetzung von Projekten zur Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung. Insgesamt konnten davon bisher mehr als 80 Projekte profitieren. Die Auswahl dieser Projektideen erfolgt nach einem festgelegten Bewertungsschema durch die Akteure der LEADER-Gruppe.

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung sowie zu den für 2020 ausgewählten Projekten erhalten Sie unter www.warnow-elde-land.de.

Jeden Donnerstag im Oktober Pilzwanderung!



Lange Zeit war an Pilze nicht zu denken: Der Frühherbst war einfach zu trocken. Doch nach den ausgiebigen Regenfällen vom letzten Wochenende sprießen sie nun endlich auch im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide.

Aufgrund der starken Nachfrage bietet der Pilzberater Lothar Strelow im Oktober jede Woche eine Pilzwanderung an. Sie beginnt immer Donnerstag um 13 Uhr am Karower Meiler. Somit sind

die Termine am 1.10., 8.10., 15.10., 22.10., 29.10.2020.

Kurz vor und nach der Wanderung steht Herr Strelow auch für eine Pilzberatung zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung ist bis spätestens Mittwoch 13 Uhr (einen Tag vorher) erforderlich: Tel. 0387 387 390-0. Die Pilzwanderung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.
(Naturpark)

Keine Oktober-Wanderung sondern ein Spiele Abend am Karower Treff

Am 08. Oktober 2020 sollte eine Wanderung in das Karower Umfeld stattfinden. So wie in jedem Jahr. Aber in diesem Jahr war es anders: Corona schwebte wie ein großes unsichtbares Ungeheuer über uns. Und alle haben sich dieser Problematik gestellt und die Hygienemaßnahmen verantwortungsvoll umgesetzt.

Aber der Regen machte uns ebenfalls einen Strich durch die Rechnung und so wurde aus der Wanderung ein Spiele Abend hinter dem Karower Treff. Zwei Unterstände waren vorhanden und sie wurden für die sportlichen Aktivitäten u.a. genutzt. Geschicklichkeit, Treffsicherheit und Ausdauer waren bei den Kindern und auch Eltern gefragt.

Nach dem Sport kam der Wissenstest an die Reihe. Fragen zum Herbst und die dazugehörige Vegetation mussten beantwortet werden. Alle Anwesenden haben nicht schlecht gestaunt, worauf die Kinder eine Antwort wussten. Natürlich wurden auch Preise vergeben. Die Spiele und der Wissenstest haben auch hungrig gemacht und dank der Kochkünste von 2 Karowerinnen wurde auch draußen



gegessen. Ein schönes und verregnetes Treffen fand einen guten Abschluss und der Heimweg wurde gut gelaunt angetreten.

Ein großes Dankeschön möchten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen allen Sponsoren aussprechen. Ohne sie wäre dieser Abend nicht möglich gewesen.

Elke Wellenbrock

Mit der richtigen Kleidung war auch der Regen kein Problem.

Informationen über ein Naturschutzprojekt zum Heideerhalt im Naturschutzgebiet Marienfließ

Der ehemalige russische Truppenübungsplatz bei Retzow südwestlich von Plau wurde wegen seiner außerordentlichen Naturausstattung 1996 zum Naturschutzgebiet erklärt und im Jahr 2003 Bestandteil des europäischen Naturschutznetzwerkes Natura 2000. Aus europäischer Sicht geht es in diesem Gebiet um den Erhalt der weiten Heidelandschaft, die naturschutzfachlich auch als Lebensraumtyp „Trockene europäische Heiden“ (LRT 4030) bezeichnet wird. Für das Europäische Schutzgebiet von Gemeinschaftlicher Bedeutung (= FFH-Gebiet) Marienfließ wurde 2016 im Auftrag des zuständigen Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg ein FFH-Managementplan erarbeitet, in dem die Naturschutzziele und diverse Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung des Gebietes gemeinsam mit Nutzern und Eigentümern der Flächen abgestimmt wurden. Seit wenigen Wochen wird bei Retzow im Bereich des noch munitionsbelasteten, ehemaligen Bombenabwurfplatzes („Bombodrom“) ein Projekt aus dem FFH-Managementplan umgesetzt. Das Projekt ist in zwei Abschnitte gegliedert: die Herstellung der nötigen Infrastruktur für die Biotoppflege und die Biotoppflege selbst. Eine Munitionsbergungsfirma hat Ende August mit den notwendigen Vorarbeiten



begonnen, damit die Naturschutzmaßnahme im Februar/ März 2021 durchgeführt werden kann. Dabei ist vorgesehen, Heideflächen durch den Einsatz kontrollierten Feuers zu erhalten. Wenn der Mensch nicht eingreift, würde die weitere Waldentwicklung unweigerlich zum Verschwinden der schützenswerten und zugleich attraktiven Heideoffenlandschaft mit ihren vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten führen. Der Einsatz von kontrolliertem Feuer zum Heideerhalt wird bei Retzow im Naturschutzgebiet Marienfließ auf der ehemaligen Feldlandebahn bereits seit mehr als zehn Jahren erfolgreich praktiziert. Doch im Gegensatz zur ehemaligen Feldlandebahn ist der Bereich des früheren Bombodroms noch kampfmittelbelastet. Daher müssen nun im Vorfeld der geplanten Biotoppflegemaßnahmen zum Heideerhalt abschnittsweise einige zentrale Wege und Brandschneisen von Kampfmitteln geräumt werden. Darüber hinaus werden aus Brandschutzgründen beiderseits der Wege und Schneisen Bäume und Sträucher entfernt. Sehr wichtig ist zu beachten, dass das Gebiet aus Sicherheitsgründen von Besuchern weiterhin nicht betreten werden darf. Es besteht unmittelbare Lebensgefahr! Die Arbeiten zum Schutz der Retzower Heidelandschaft im Naturschutzgebiet Marienfließ, das zugleich europäisches Schutzgebiet ist, werden mit europäischen Fördermitteln über die Naturschutzförderrichtlinie des Landes Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Träger der Maßnahme ist der heutige Eigentümer, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU Naturerbe GmbH), der die Flächen im Zuge des Nationalen Naturerbes vom Bund als ehemaligen Eigentümer übertragen wurden. Dieses Projekt trägt zum Erhalt der Biologischen Vielfalt und zur Erfüllung der vom Land und vom Bund eingegangenen Verpflichtungen gegenüber der Europäischen Union bei. Es ist ein gutes Beispiel dafür, wie durch Naturschutzmaßnahmen nicht nur seltene Pflanzen und Tiere geschützt, sondern auch besondere, vielerorts durch die Einstellung bisheriger Nutzungen bedrohte Kulturlandschaften wie die Heide erhalten werden können.

*Text/Foto: Udo Steinhäuser,
Ehrenamtlicher Schutzgebietsbetreuer*

Was ist da an den Straßenleuchten los?

Naturschutzprojekt sucht nach Unterstützung durch Bevölkerung

In einigen Kommunen Deutschlands hängen seit diesem Jahr merkwürdige sackähnliche Gebilde an Straßenleuchten. Wer genau hinschaut, findet auch zeltartige Konstruktionen auf den Gewässern in der Nähe dieser Straßenleuchten. Was hat es damit auf sich? Es handelt sich hierbei um Insektenfallen, mit denen das Projekt „Artenschutz durch umweltverträgliche Beleuchtung“ (AuBe) dem nächtlichen Insektensterben auf der Spur ist. Weltweit nimmt die nächtliche Himmelselligkeit jährlich um zwei bis sechs Prozent zu, mit unabsehbaren Konsequenzen für Ökosysteme. Straßenbeleuchtung hat einen nicht unbedeutenden Anteil daran, aber auch die private Beleuchtung wie Werbeschilder, Garten- und Balkonbeleuchtung nimmt rasant zu. Künstliches Licht aber kann nachtaktive Fluginsekten stark beeinträchtigen. Welche Insekten besonders betroffen sind und welche Art von Beleuchtungsdesign weniger negative Auswirkungen zeigt, wird im Rahmen des Projektes in den Städten Krakow am See (Mecklenburg-Vorpommern) und Fulda (Hessen), sowie den Ortschaften Neuglobsow und Gülpe (beide Brandenburg) untersucht.

Um das Vorkommen und Verhalten der Insekten über vier Jahre zu untersuchen und die Ergebnisse vergleichen zu können, muss die Beleuchtungssituation aber erst einmal verändert und an manchen Orten sogar verschlechtert werden. Die lobenswerte Halbnachtschaltung in vielen Gemeinden, die nur in wenigen Stunden, wenn tatsächlich nur Passanten unterwegs sind, eingeschaltet ist, muss in der Projektlaufzeit während der Untersuchungen in den Monaten März bis Oktober aufgehoben werden. Denn Ziel ist es alle Insektengruppen zu untersuchen, aber nicht alle fliegen in den frühen Abendstunden, für viele beginnt der Tag erst weit nach Mitternacht.

Das AuBe-Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert. Die technischen Voraussetzungen für das insektenfreundliche Straßenbeleuchtungsdesign werden durch das Fachgebiet der Lichttechnik an der TU-Berlin untersucht. Die ökologischen Auswirkungen eines optimierten Straßenbeleuchtungsdesigns werden wissenschaftlich durch das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) begleitet.

Wichtig dabei sind die Datenerhebungen durch Freiwillige, die sich als Bürgerwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler an dem Projekt beteiligen möchten. Ohne diese Unterstützung kann weder die Masse der Insekten bestimmt, noch die Auswirkung der Beleuchtung auf den Nachthimmel kontinuierlich gemessen werden. Mitmach-Aktionen und Umweltbildung bieten das Umweltzentrum Nossentiner-/Schwinzer Heide, das Umweltzentrum Fulda, das Stechlinsee-Center in Neuglobsow und der NABU Westhavelland. Alle Termine werden auf der Website des AuBe-Projektes (www.tatort-strassenbeleuchtung.de) bekannt gegeben. Folgende Mit-Mach-Aktionen bietet das Projekt an:

- Mithilfe während des monatlichen Insekten-Monitorings beim Aufstellen und Entleeren der Fallen.
- Workshops für die Bestimmung der gefangenen Insekten, in welchen erlernt werden kann, wie die Insekten in Ordnungen gruppiert werden und welche ökologischen Funktionen sie erfüllen.
- Messungen der Nachthimmelselligkeit. Interessierte aus ganz Deutschland können Beobachtungen über die Sichtbarkeit der Sterne anhand der App „Verlust der Nacht“

messen. Im Rahmen des Projektes werden gezielt Messveranstaltungen durchgeführt, um die Auswirkungen des neuen Straßenbeleuchtungsdesigns lokal zu untersuchen. Außerdem sucht das AuBe-Projekt Expertinnen und Experten, die einzelne Insektenordnungen, z.B. Nachtfalter oder Eintagsfliegen, bis auf Artniveau bestimmen können. Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, durch Installation von Photometern auf ihren Grundstücken die nächtliche Himmelselligkeit dauerhaft zu messen und diese Daten dem Netzwerk beizusteuern. Die Anwohnerschaft der Straßenabschnitte, in denen das Insektenmonitoring stattfindet, kann das Projekt unterstützen, indem sie einmal pro Monat eine kleine Stellfläche für Lichtfallen auf ihren Grundstücken zur Verfügung stellen.

Nicht zuletzt wird die Meinung der Anwohnerinnen und Anwohner und Besucherinnen und Besucher über das neue Straßenbeleuchtungsdesign in Form von Interviews erhoben werden. Wahrscheinlich aber fühlen sich beide Gruppen wohler mit weniger Licht auf Augenhöhe – die Insekten und der Mensch.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie die Einladung zur Auftaktveranstaltung des AuBe-Projekts am 30.10. im Stechlinsee-Center in Neuglobsow wahr. Aufgrund der Corona-Präventionsmaßnahmen ist die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt. Eine Anmeldung ist bis zum 25.10. möglich. Die Plätze werden nach dem Datum der Anmeldung vergeben. Bei Interesse an der Auftaktveranstaltung oder um sich im Projekt zu beteiligen, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und Wohnort an: poststelle-nsh@lung.mv-regierung.de oder aube@igb-berlin.de.



Straßenlaterne mit Insektenfalle Krakow am See

Foto: Martin Post

Festveranstaltung 30 Jahre Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide



Den Auftakt für den 30. Jahrestag des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide bildete am 23. September ein Vortrag von Dr. Wolfgang Mewes über Kraniche und eine Exkursion. Am 24. September kamen geladene Gäste, unter ihnen Prof. Dr. Wolfgang Methling, ehemaliger Umweltminister M-V, und Plaus Bürgermeister Norbert Reier, zu einer Festveranstaltung nach Karow, wo auf dem Gelände der Naturparkverwaltung zahlreiche Stände verschiedene Aspekte der Naturschutzarbeit vorstellten. Kinder von der Goldberger Naturparkschule eröffneten mit einem kleinen Kulturprogramm, dann überreichten die Junior-Ranger von der Naturparkgrundschule Krakow am See dem Naturparkleiter Ralf Koch Geschenke.

Ein Quartett umrahmte die folgende Veranstaltung musikalisch. Ute Hennings, Direktorin des LUNG MV erklärte in ihrem Grußwort: „Die Arbeit, die Sie hier leisten, ist sehr, sehr wichtig. Dafür möchte ich heute Danke sagen. Sie können stolz sein auf das, was hier in 30 Jahren geleistet wurde.“ Olaf Ostermann, Referatsleiter im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V der Abteilung Nachhaltige Entwicklung, Forsten und Naturschutz, übermittelte die Gratulation des verhinderten Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft und Umwelt M-V: „Hoher Waldanteil, extrem geringe Siedlungsdichte, viele Klarwasserseen, viele Schutzgebiete: Das sind nur einige Besonderheiten des Naturparks Nossentiner/

Schwinzer Heide, dessen Gründung sich heute zum 30. Mal jährt. Für mich ist der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide einer der schönsten überhaupt. Was die Mitarbeiter hier in den vergangenen 30 Jahren geschaffen haben, verdient Respekt und Anerkennung. Über Öffentlichkeitsarbeit, Landschaftspflege und Umweltbildung tragen sie mit zum Natur- und Artenschutz bei. Für mich sind das zwei der drängendsten Themen heutzutage. Nur so ist es beispielsweise möglich, dass der gesamte Naturpark aufgrund seines Vorkommens von See- und Fischadler, Kranich, Rohrdommel, Rauhfußkauz und anderen Zielarten europäisches Vogelschutzgebiet ist“, so der Minister. Die vielfältige Naturlandschaft und die mit neun Einwohnern pro Quadratkilometer geringe menschliche Siedlungsdichte des 35.500 Hektar großen Naturparks sind Hauptursachen für das Vorkommen vieler bedrohter Tier- und Pflanzenarten. So wurden bisher 154 Brutvogelarten und 78 Vogelarten als Durchzügler nachgewiesen. Von besonderer Bedeutung sind unter anderem das Vorkommen von 15-16 Brutpaaren des Seeadlers und zwei Paaren des Wanderfalken. Im Gebiet gibt es 60 Seen, von denen der Krakower Obersee der größte ist. Er gilt als Paradies für Wasservögel. Bei einigen dieser Seen kann man den Grund bis zu einer Tiefe von sechs Metern glasklar sehen. Kernstück des Naturparks ist ein riesiger Flächensander, der heute zu knapp 60 Prozent von weiten Wäldern bedeckt ist. Der Wald wird aktuell von Kiefernforsten in Mischwälder umgewandelt. Die anderen Landflächen bewirtschaften ca. 25 Landwirtschaftsbetriebe, wobei etwa die Hälfte des Grünlandes extensiv genutzt wird. Dank zahlreicher Aktionen und Projekte entdecken nicht nur Touristen, sondern zunehmend auch Einheimische die Region für sich. So gibt es beispielsweise zwei Naturpark-Schulen und drei Junior-Ranger-Gruppen. Auf dem Gebiet der Umweltbildung herrscht ein hoher Bedarf, so Dr. Backhaus. Es gibt verschiedene Initiativen zum Schutz der Dunkelheit, Ziel ist die Ausweisung als „Sternenpark“. Der Naturparkverwaltung stehen mit dem Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und der Naturpark-Stiftung Reepsholt zwei starke Partner zur Seite. Ostermann würdigte das Wirken von Dr. Wolfgang Mewes beim Zustandekommen des Naturparks und wünschte auch weiterhin viele Ideen und Durchhaltevermögen in schwierigen Zeiten.

Friedel Heuwinkel, Präsident des Verbandes deutscher Naturparke, betonte, dass zur Naturschutzarbeit der Mensch vor Ort gehört. Zweimal ist der Naturpark, also 10 Jahre lang, wegen seiner Qualität dafür ausgezeichnet worden. Dazu gehören auch Naturschutzbildung, wozu gehört, Kinder an unsere Natur näher heranzuführen, und auch Erholung für



Gäste. Er lebte: „Hier wurde ein großer Beitrag in 30 Jahren geleistet für die Natur und für den Menschen.“

Ralf Koch zeichnete das Werden des Naturparks nach. Auf Initiative von Naturschützern um Wolfgang Mewes wurde im Januar 1990 ein Großschutzgebiet im Raum des Krakower Sees in das Nationalparkprogramm der DDR-Regierung vom 16. März 1990 aufgenommen. Der Arbeitstitel lautete damals „Krakower Heide- und Seenlandschaft“. Am 24. September 1990 wurde durch die Regierungsbevollmächtigten Martin Brick und Dr. Georg Dietrich der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide per „Entscheidung“ festgesetzt. In der Folgezeit wurde er juristisch als „einstweilige Sicherung“ anerkannt und im Juli 1994 endgültig festgesetzt. Es war die erste Festsetzung eines Naturparks nach neuem Recht.



Demnach fungieren das Land und die Landkreise als Träger des Naturparks. Eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung unterzeichneten das Land und die Landkreise Parchim, Güstrow und Müritz am 7. Februar 1995. Am 1. September 1990 wurde Wolfgang Mewes als Aufbauleiter eingestellt. Im Oktober 1990 wurde die alte Ziegelei und spätere Försterei Karow Ziegenhorn von der Bezirksverwaltungsbehörde Schwerin erworben und ist seitdem Sitz der neuen Naturparkverwaltung.

Den Abschluss bildet, passend zum ehemaligen Ziegeleigebäude, die Demonstration eines Feldbrandes von Backsteinen. Am Nachmittag führte eine Exkursion zur Naturschutzstation nach Wooster Teerofen verbunden mit einer Wanderung um den Landhagen-/Paschensee. W. H.



Junge Riesen für die nächsten 100 Jahre

„Wir machen etwas für die Umwelt, für unsere Natur“. Dieser Satz ist schnell mal gesagt – aber leider hier und da auch genauso schnell wieder vergessen. Im Röbeler Unternehmen optimal media GmbH soll es nicht beim Reden bleiben. Bei der Herstellung der vielen unterschiedlichen Produkte des Unternehmens entstehen zwangsläufig auch CO₂-Emissionen. Und die möchte man in Röbel zumindest zum Teil kompensieren. Und zwar vor Ort in unserer Region. So startete optimal – im Volksmund ist es immer noch das CD-Werk – jetzt das Projekt „Junge Riesen für die nächsten 100 Jahre“. Dahinter steckt unter anderem die Umwandlung von monotonen Kieferwäldern in Mischwälder im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. „Für unsere Generation ist es eine große Aufgabe, die Natur zu erhalten. Man muss nur mal durch verschiedene Regionen in Deutschland fahren, um den Zustand der Wälder zu sehen. Wir als Unternehmen möchten hier vor der Haustür mit dafür sorgen, dass Natur und Umwelt erhalten bleiben oder sich auch erholen“, begründeten die optimal-Geschäftsführer Jörg Hahn und Dr. Jonas Haentjes.

Und so funktioniert das Ganze: Die Kunden des Röbeler Unternehmens können sich für das regionale Naturschutzprojekt entscheiden, in dem sie 2 Prozent des Auftragswertes für Druck- sowie 5 Prozent für Datenträgerprodukte zahlen. Diesen „Mehrpreis“ gibt optimal an den 365 Quadratkilometer großen Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide für die Aufforstung zum klimastabilen Laubmischwald.

Für einen anderen, starken Wald

Aber warum der Slogan „Junge Riesen für die nächsten Jahre?“ Ganz einfach: Im Naturpark gibt es derzeit etwa 440 „Alte Riesen“ – sehr alte Naturdenkmäler wie eine Buche mit einem Stammumfang von 9,70 Metern. Die Mitarbeiter und Förderer des Naturparks ziehen aus diesen „Alten Riesen“ Setzlinge, Nachkommen also. „Diese ‘Alten Riesen’ zeigen doch sehr eindrucksvoll, dass sie

stabil sind und mit den veränderten Klimaverhältnissen gut klar kommen. Deshalb gehen wir davon aus, dass die ‘Jungen Riesen’, genauso robust werden“, erklärte Ralf Koch als Leiter des Naturparks. Mit dem Geld, dass die Kunden von optimal im Laufe der Jahre als Ausgleich für die CO₂-Emissionen zahlen, sollen nach und nach hunderte neue Bäume gepflanzt werden. Für einen neuen, anderen, starken Wald. Die ersten 100 Bäume spendiert das Röbeler Unternehmen selbst.

Und auch das erste Produkt dieses Projektes ist gestern gleich vorgestellt worden. „Das große Buch für Weltretter“ aus dem Verlag Edel Kids Book. Zu erkennen sind die Produkte, die für „Junge Riesen“ im Naturpark sorgen, an einem eigens entwickelten Logo, so dass auch die Kunden von optimal damit werben können, etwas Gutes, etwas für Natur und Umwelt zu machen und eben nicht nur zu reden.

Foto Die optimal-Geschäftsführer Jörg Hahn (links) und Dr. Jona Haentjes sowie der Chef des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Ralf Koch (Mitte) mit den ersten Setzlingen, die aus „Alten Riesen“ gezogen wurden und zu „Jungen Riesen“ werden. (Naturpark)





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Einladung

Zur Stadtvertretersitzung am 21.10.2020 um 19:00 Uhr in 19395 Plau am See sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.
Sitzungsort: Regionale Schule am Klüschenberg, Wittstocker Weg 10 c, Aula

Reier
Bürgermeister

Information

Die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Plau am See fällt in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie aus.

Reier
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Plau am See stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Erzieherin / Erzieher (m, w, d)

zu mindestens **20 Wochenstunden** im Kinderhort ein.

Das Aufgabengebiet beinhaltet:

- die ganzheitliche, individuelle Förderung der Grundschul Kinder der „Kantor-Carl-Ehrich“ Grundschule nach dem Konzept der offenen Arbeit,
- die Unterstützung der Ihnen anvertrauten Schüler/innen bei der Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags,
- die selbständige Planung und Durchführung entwicklungs- und situationsangemessener pädagogischer Angebote,
- die partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern und der Schule.

Anforderungen an die Bewerberin / den Bewerber:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder
- ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017 § 11 Pkt. 1 – 11,
- selbständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität,
- Teamfähigkeit und Engagement,
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft,
- Bereitschaft zur Weiterbildung.

Die Bewerberin / den Bewerber erwarten:

- ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem freundlichen, engagierten und kollegialen Team,
- Beschäftigung in einem Hort an einer bestandssicheren Grundschule in zentraler Lage und eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte,
- ein tarifvertragliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst nach Dienstplan in der Zeit von Mo-Fr 10:00 - 16:45 Uhr. (TVöD / S 8a inklusive betrieblicher Altersversorgung in Abhängigkeit vom Beschäftigungsverhältnis-ZMV).

Ihre **schriftliche Bewerbung** in Papierform oder per Email richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG; Qualifikationsnachweise etc.), **bis zum 30.10.2020** an folgende Anschrift:

Stadt Plau am See
Hauptamt/Personal
Markt 2
19395 Plau am See
oder an personal@amtplau.de

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Nach Ablauf des Verfahrens werden keine Unterlagen zurückgesandt.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen die Leiterin des Hortes Frau Panske, Tel.: 038735 / 49609 zur Verfügung.

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2020

vom 26. Oktober bis 22. November 2020
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern!

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Am 8. Mai 1945 schwiegen in Europa die Waffen, vier Monate später dann auch in Asien. Der Zweite Weltkrieg kostete zwischen 60 bis 70 Millionen Menschen das Leben.

Der 8. Mai 1945 war zugleich der Beginn eines Aufbruchs. So entwickelte sich in Westeuropa ein Friedens-, Freiheits- und Wohlstandsmodell. Der Weg im Osten war steiniger. Erst die weitgehend friedlichen Revolutionen von 1989 und die europäische Integration überwand diese Trennung.

Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, setzt sich auch der Volksbund dafür ein, die europäische Einigung als Friedensprojekt weiter zu entwickeln und zu fördern. Die Kriegsgräberstätten stehen als Mahnmale dafür, was passieren kann, wenn nationale Egoismen in den Vordergrund treten. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

Wir bitten Sie, die humanitäre Arbeit und das Friedenswerk des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.

gez. Manuela Schwesig
Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

gez. Birgit Hesse
Präsidentin des Landtages M-V

gez. Lorenz Caffier
Innenminister des Landes M-V
Landesvorsitzender

Das Amt Plau am See und die Gemeinde Ganzlin nehmen Abschied von

Jochen Koch.

Jochen Koch war in der Zeit von 1990 bis 2014 Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin und Mitglied des Amtsausschusses Plau am See. Während dieser Zeit haben wir ihn als zuverlässigen, offenen und tatkräftigen Menschen kennen und schätzen gelernt, der sich mit großen Engagement für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner und der Gemeinde Ganzlin eingesetzt hat.

Unser aufrichtiges und tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden Jochen Koch ein ehrendes Andenken bewahren.

Plau am See, im September 2020

Paul Schulz
Amtsvorsteher
des Amtes Plau am See

Norbert Reier
Verwaltungsleiter
des Amtes Plau am See

Jens Tiemer
Bürgermeister
der Gemeinde Ganzlin

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Ganzlin sucht ab **01.01.2021** vorerst befristet für 2 Jahre

eine/einen ErzieherIn (m/w/d)

in Teilzeit 30 Wochenstunden für die Kita „Kleine Strolche“ Ganzlin.

Eine Weiterbeschäftigung nach der Befristung wird angestrebt.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte

- Betreuung von Kindern im Alter von 1- 6 Jahren
- Selbstständige und kreative Arbeit mit den Kindern
- Umsetzung Bildungskonzeption MV
- Kooperation mit Eltern

Anforderungen an die Bewerberin / den Bewerber

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum/ zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Abschluss
- selbstständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit
- die Bereitschaft zur kontinuierlichen fachlichen Weiterbildung

Die Bewerberin / den Bewerber erwarten

- Ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem freundlichen,

humorvollen, engagiertem und kollegialem Team

- interessante Beschäftigung in einer bestandssicheren Kita mit ca. 50 Kindern und eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- Ein Arbeitsverhältnis in Anlehnung an den TVöD SuE (TVöD/ S EG 8a - inklusive betrieblicher Altersversorgung in Abhängigkeit vom Beschäftigungsverhältnis-ZMV).

Ihre **schriftliche** Bewerbung in Papierform oder per Email **richten Sie bitte** mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG; Qualifikationsnachweise etc) **bis zum 15.11.2020** an folgende Anschrift:

**Amt Plau am See
Hauptamt/Personal
Markt 2**

19395 Plau am See oder an
personal@amtplau.de .

ufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Nach Ablauf des Verfahrens werden keine Unterlagen zurückgesandt.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen die Leiterin der Kita Frau Schwager, unter Tel.: 038737 20535 gern zur Verfügung.

Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind im „Brandhaus“ in Retzow mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Röbeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 4 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen.

Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon: 038737/20201

E-mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr -11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m² KM 250,00 €

3 RW, 1.OG, WF ca. 57 m² KM 290,00 €

3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m² KM 290,00 €

4 RW, 2.OG, WF ca. 75 m² KM 360,00 €

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden. Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 22.10. bis
18.11.2020

in Plau am See:

Herrn H. Altmann	zum 70.
Herrn W. Berganski	zum 75.
Herrn D. Bork	zum 70.
Frau M. Fleske	zum 75.
Herrn Dr. D. Hörenz	zum 80.
Frau J. Kinast	zum 85.
Frau I. Kinzilo	zum 80.
Frau G. Kriese	zum 70.
Herrn H.-D. Laas	zum 70.
Frau B. Muldariene	zum 70.
Frau R. Premke	zum 70.
Herrn F. Rosenbach	zum 90.
Herrn H.-J. Schmidt	zum 75.
Herrn W. Tunn	zum 85.
Herrn A. Zimmermann	zum 70.
Herrn M. Zollmann	zum 80.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn Dr. P. Creutzburg	zum 80.
Frau G. Köhn	zum 85.
Frau I. Richter	zum 80.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau L. Adam	zum 90.
Frau L. Biebow	zum 85.
Frau W. Bluhm	zum 70.
Frau D. Ihlenfeld	zum 70.
Frau R. Kollmann	zum 70.
Frau S. Redlin	zum 70.
Frau I. Rodek	zum 70.

Herzliche Glückwünsche!

**Bereitschaftszeiten der
Zahnärzte:**

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

21.10.20 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

22.10.20 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

23.10.20 ZÄ S. Volz

Lübz, Am Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

29.10.20 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

31.10.20 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

02.11.19 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

07.11.20 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

10.11.20 ZÄ S. Volz

Lübz, Am Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

11.11.20 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

14.11.20 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

15.11.20 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Pollege	26.10. bis 30.10.2020
FA Monawar	31.10. bis 04.11.2020
	21.12.20 bis 01.01.21
Dr. Bahre	30.12.2020

Wir trauern um:

Albrecht-Joachim Boldt
Ursula Schlefeske
Wolfgang Zenker
Hans-Günther Felten
Liselotte Swiatlak
Wilma Brübhaber
Friedel Schaffner
Irmgard Höhn
Hans Look
Heinrich Pries
Magdalena Scheel
Gerhard Neik
Renate Benecke
Friedel Wramp

**Bereitschaftszeiten der
Apotheken:**

20.10.-25.10.

Mo-Fr Ende Öffnungszeiten - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz, An der Brücke 1, Tel. 038731 5040, Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112, Tel. 038736 40314

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim,
Apothekenstr. 1, Tel. 03871 62490

26.10.-01.11.

Mo-Fr Ende Öffnungszeiten - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

02.11.-08.11.

Mo-Fr Ende Öffnungszeiten - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Kur-Apotheke Krakow, Dobbener Chaussee 16 A, Tel. 038457 50212

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

09.11.-15.11.

Mo-Fr Ende Öffnungszeiten - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

16.11.-22.11.

Mo-Fr Ende Öffnungszeiten - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Alaska-Apotheke Lüz, An der Brücke
1, Tel. 038731 5040, Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,
Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See bietet folgende Beratungstermine an: 03.11., 17.11.2020
Wir sind telefonisch für Sie erreichbar unter: 038731 24609 oder 56533

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsvord-Karbow

31.10. 14.00 Uhr Kirche Kreien - Gottesdienst zum Reformationstag
15.11. 14.00 Uhr Kirche Ganzlin - Gottesdienst
22.11. 14.00 Uhr Kirche Vietlütbe (draußen) - Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Aushänge an den Kirchen oder informieren Sie sich vorher im Pfarrbüro, ob der Gottesdienst stattfindet!

Die nächsten Seniorennachmittage sind am 27.10.2020 in Ganzlin und am 28.10.2020 in Gnevsvord, jeweils 14 Uhr. Alle Termine, Informationen und Auflagen zu den Veranstaltungen finden Sie in unserem Gemeindebrief.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Jeremia fordert sein Volk in feindlicher Umgebung nicht zum Rückzug auf, sondern zum positiven Hineinwirken in die Gesellschaft. Er schreibt im Auftrag Gottes (Jr 29,7):
Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl. Kurz gesagt: Nicht Meckern! Anpacken!

24.10. 10:00 4. Themen-Tag „Glaube und Naturwissenschaft“, Serrahn *
25.10. 10:30 Gottesdienst, Krakow
29.10. 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow
31.10. 10:00 Regionalgottesdienst, Lüssow
01.11. 10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow
05.11. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
08.11. 10:30 Gottesdienst, Krakow
11.11. 17:30 Martinsumzug, Krakow
Sonntag – Volkstrauertag
15.11. 9:30 Gottesdienst, Krakow
18.11. 19:00 Beicht- und Abendmahlsgottesdienst
19.11. 14:30 Andacht DRK-Tagespflege, Plauer Straße
22.11. 10:30 Gottesdienst, Krakow
26.11. 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow
29.11. 10:30 Familiengottesdienst, Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30
Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 - 16:00 in der Schule
Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00
Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Mittwoch 14:00 - 15:00 °
Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Mittwoch 15:30 - 16:30 °
Jugend - Bibelkurs 14tägig, Donnerstag 17:00 - 18:30 °
Junge Gemeinde, Krakow, Freitag nach Absprache 19:00 - 22:00 °
„Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 21:00 °
Bibelgesprächskreis 14 tägig Mittwoch 10:00 - 11:30 °
Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow
Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus: 18292 Krakow am See, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 038457 519819, Mobil: 01523 3740196

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de / Skype: pastorreeps
Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420, E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de
Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Mobil: 01523 3752404
Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de
Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: 0172 4566931, Fax 038457 519927, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gemeindebüro: Beate Weichold Tel/Fax: 038457 519937

Altenkreis: Gretel von Holst, Tel: 03843 682290

Posaunenchor: Martina Reeps, Tel: 038457 259016

Internet: www.kirche-krakow.de

Wenn Sie einen Besuch wünschen, können Sie mich gerne ansprechen oder anrufen. *Ihr Pastor Christoph Reeps*
Die „Gemeindeinformationen“ können Sie auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonnieren.

Entdecken Sie das Kirchenjahr, seine hohen Feiertage, seine Texte und Bräuche und die Bedeutung und Themen der einzelnen Sonntage und ihrer Farben.

• Im Internet www.kirchenjahr-evangelisch.de

• aber auch als Smartphone-App Kirchenjahr evangelisch für iOS oder Android.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Andachten in Plau

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr
danach: Hl. Messe

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Fahrdienste

wer aus der Reha-Quetzin abgeholt werden möchte, bitte melden bei Familie Nolte: 038735-42081;

Ein herzliches Dankeschön an Sr. Gertrud Gosc für die langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit in der Kath. Gemeinde St. Paulus in Plau. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen in Parchim.

**Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am
18. November 2020
Anzeigenschluss ist
der 6. November 2020**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden. Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), B. Jürns (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Zwischenstand des Baugeschehens an der St. Marien Kirche



Vorstand des Fördervereins

Mit Freude im Herzen möchten wir berichten, wie es mit der Restaurierung der Kirche vorwärts geht. Wie Sie ja schon wissen, gingen diese Arbeiten am 17.08. mit dem Gerüstbau los und am 03.09. folgten die Maurer, der Maler und die Restauratoren. Seither ist viel geschafft. Ein sehr beeindruckendes Gerüst ist in die Kirche eingebaut worden und bietet den anderen Gewerken eine sichere und gute Arbeitsbühne. Wenn man auf dieser geschaffenen Ebene so kurz unterhalb des Gewölbes steht, also die Höhe des Raumes auf ein Drittel geschrumpft ist, wirkt die Fläche in ihrer Größe enorm. Die ersten Arbeiten des Malers und der Restauratoren waren, die gesamten Wand- und Gewölbeflächen zu festigen. Das bedeutet, ganz vorsichtig diese Flächen mit einem „Leim“ zu durchfeuchten, damit die losen Farbaufträge sich wieder an den Untergrund binden. Das wurde in einem aufwändigen Verfahren mit „Japanpapier“ durch die Restauratoren realisiert. Inzwischen ist diese Arbeit abgeschlossen und auch die Reinigung der Gewölbeflächen ist fertig. Die Maurer haben in einem von Vorsicht geprägten Vorgehen, die vorhandenen Risse und Ritze ganz geöffnet und gesäubert. Ein ordentliches Vornässen und Verfugen mit einem speziellen Kalkmörtel hat diese Gewölbeschäden behoben und die Ritze und Fugen sind wieder verbindend geschlossen. Beim Säubern der Gewölbeflächen hat sich zu dem gezeigt, dass doch einige Flächen des Putzes nicht mehr fest auf dem Untergrund sitzen, diese wurden abgetragen. Oft waren unter diesen Putzflächen auch noch Risse, die wieder geschlossen wurden. Nun folgt das Schließen der Putzrisse durch die Restauratoren, welche bereits auch verschiedene Farbmischungen angefertigt und abgestimmt haben. Es ist schön, dass wir erleben können, wie die Handwerker ein gedeihliches und gutes Miteinander pflegen und Hand in

Hand arbeiten. Am 03.10. hat sich der Vorstand des Fördervereins einen Überblick vom Arbeitsstand verschafft und war sehr beeindruckt. Anhand der Bilder möchten wir auch ihnen einen Eindruck von den Arbeiten vermitteln.

Wir als Vorstand des Fördervereins möchten diese Gelegenheit auch nutzen, um im dankenden Andenken an den verstorbenen Pastor i.R. Herrn Albrecht-Joachim Boldt zu erinnern. In den vielen Dienstjahren, die er hier in Plau tätig war, ist ihm der Erhalt und die Sanierung des Kirchengebäudes immer eine Herzensangelegenheit gewesen. Sicher waren zu DDR Zeiten die Bedingungen dafür nicht besonders gut, aber was möglich war wurde in Angriff genommen und auch vollendet. Mit der „Wende“, dem Ruhestand und den neuen Möglichkeiten, bestimmte diese Aufgabe große Teile seines Wirkens. Er war 2007 Mitinitiator und Gründungsmitglied des Fördervereins St. Marien Plau am See und arbeitete bis 2017 aktiv im Vorstand mit. Als exzellenter Kenner des Kirchengebäudes konnte er viele sehr dienliche Hinweise für die Restaurierung des Kirchengebäudes geben. Mit großer Freude hat er die Kunde vom Erhalt der Fördermittel zur Innensanierung des Kirchenschiffs aufgenommen und war stets ein interessiert Fragender. Mit einer tiefen Verbeugung möchten wir uns vor dieser Persönlichkeit verneigen und Danke sagen für sein unermüdliches, segensreiches Wirken, für den Erhalt der Plauer Kirche. Er wird uns sehr in Erinnerung bleiben.

Der Vorstand des Fördervereins St. Marien Plau am See



Farbprobenentnahme durch Restauratorin Frau Strauß



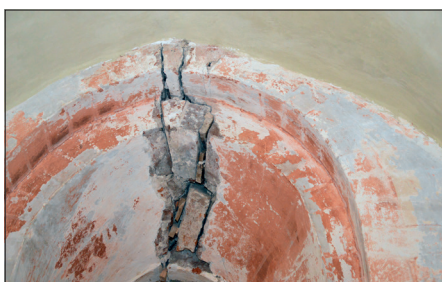
unter und über dem Gerüst



Festigung loser Farbschichten

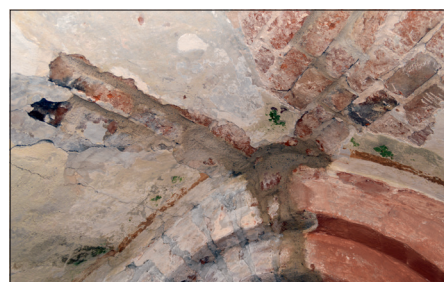


Putzschäden im Gewölbe



Risse im Mauerwerk

vorher



nacher